

61. ANTIQUARIATSMESSE STUTTGART

26. – 28. Januar 2024

Württembergischer Kunstverein
Schlossplatz 2

Stand 2



Caspar David Friedrich
(Kat.-Nr. 29)

ANTIQUARIAT BURGVERLAG
WIEN



Burgverlag Buchhandelsges.m.b.H.
Tel. +43 1 5877311 +43 664 2630744
Fax +43 1 5862279
Mail: office@burgverlag.com
www.burgverlag.com

Postbank München DE60 7001 0080 0089 4108 02 BIC: PBNKDEFF

Hypo NÖ-Landesbank AT70 5300 0001 5501 4865 BIC: HYPNATWW

Swiss Post, PostFinance Bern 91-791104-7 BIC(SWIFT Code) POFICHBE

Lieferbedingungen: Das Angebot ist freibleibend. Alle Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt vollständig und dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Kleine Mängel sind nicht immer angegeben, aber im Preis berücksichtigt. Bei begründeten Reklamationen binnen 14 Tagen garantieren wir die Rücknahme der Ware. Die Preise sind Fixpreise. Die Rechnung ist ohne Abzug zahlbar nach Erhalt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien. An uns unbekannte Besteller liefern wir gegen Nachnahme oder Vorausrechnung. Die Auslieferung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

Mit der Bestellung werden die Lieferbedingungen anerkannt. Mitteilung über nicht mehr vorrätige Titel nur auf Wunsch.

1

ANDRES, Joseph. Die Schweiz und ihre Revolutionen. 1. u. 2. Heft in 1 Bd. (Komplett). Basel, Schweighauser 1833-34. XXXXIII S., 1 Bl., 209 S.; XVI, 224 S. Ln.-Bd. d. Zt. Mit goldgeprägt. Rückensch. Rücken gebleicht. EA. (0980-07)

€ 500,00

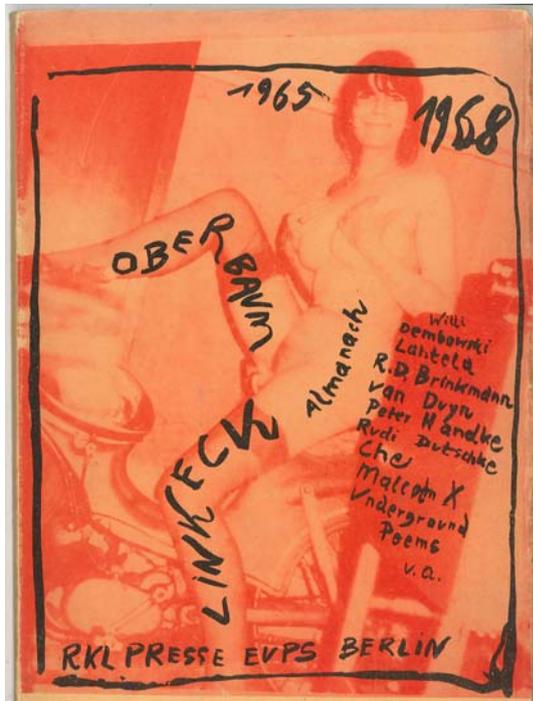
Heft 1: Die Zeiten der dreizehn Orte. (1834). Heft 2: Geschichte der schweizerischen Centralität oder die helvetische Revolution. Mit einer chronologischen Uebersicht der Hauptereignisse im Laufe dieses Zeitraumes. (1833). - Selten!

2

APO - Oberbaum-Linkeck Almanach 1965-1968. Berlin, RKL Presse EUPS [1969]. 4°. (29, 5 x 21 cm.). 49 nn. Bll. Mit Abb. OKart. farb. ill. (1488-23)

€ 850,00

Hektographierter Almanach der außerparlamentarischen Opposition. - Enthält: "Fast alle Oberbaum Blätter (mit den Artikeln von Dutschke, K I. Lefèvre, Rabehl und sonst wem) alle vergriffenen Titel der Oberbaumpresse (und was sonst noch drum herum passiert + geschrieben ist), das sind: Dembrowski, Grumbel, Makku Lahtela, ES, Rolf Dieter Brinkmann & Roel van Duyn, PROVO Einführung ins provozierende Denken, Peter Handke, Die Literatur ist romantisch, Underground Poems es. R. R. Rygulla, Willi, Manifest und lange Worte, Che Guevara, Schaffen wir 2, 3 viele Vietnam! (Vorwort von Salvatore, Dutschke). Malcolm X, Rede an den einfachen Mann (aus Black Power), Allerlei aus Linkeck und was man davon halten kann.

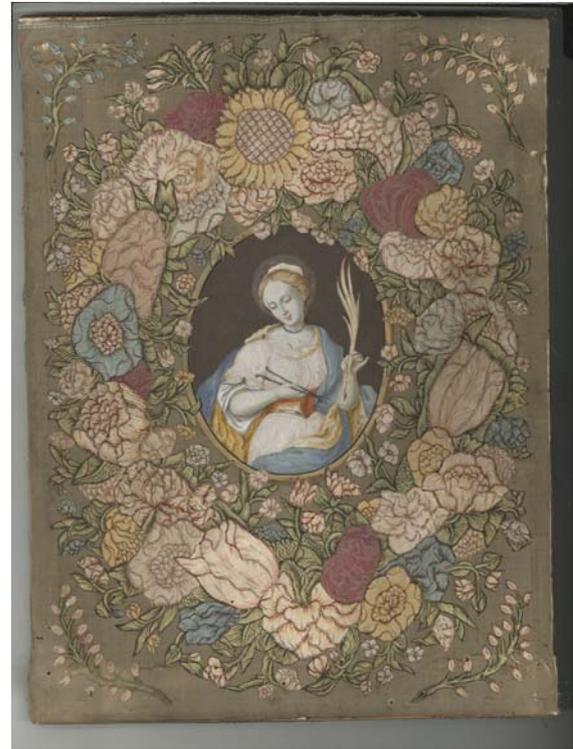


3

APOLLONIA - [Heilige Apollonia]. Klosterarbeit. Gouache montiert auf Seide mit floralen Seidenapplikationen, alt auf Holz geklebt. [o. O., 1. Hälfte 19. Jahrhundert] 36, 7 x 37, 3 cm (Gesamtgr.). Unter Glas gerahmt. Holz mit kl. Wurmsspuren, dadurch auch teils in der Seide kl. Löchlein, Gouache am Rand mit dezenten Klebespuren. Applikationen an wenigen Stellen leicht gelöst. Seide an den Kanten etwas berieben. (1510-23)

€ 400,00

Florale Klosterarbeit auf Seide. Mittig mit Gouache-Medaillon, das die Heilige Apollonia mit Märtyrer-Palme und Zange mit gezogenem Zahn zeigt (Gedenktag 9. Februar). Mit reichem, floralen Kranz aus applizierten, teils wohl bedruckten, teils handkolorierten Blüten und Blattranken, die dezent bis ins Medaillon reichen. In den 4 Ecken jeweils mit knospendem Zweig.



4

AVÉ-LALLEMANT, Friedrich Christian Benedict. Die Mersener Bockreiter des 18. und 19. Jahrhunderts. Ergänzender Beitrag zur Geschichte des Deutschen Gaunerthums. Lpz., Brockhaus 1880. gr.-8°. VI, 140 S. OLn. Mit prachtvoller Gold- u. Schwarzpräg. am Vorderdeckel. In sehr gutem Zustand. (0195-12)

€ 240,00

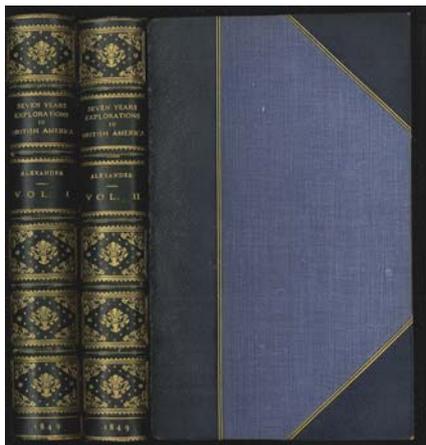
Friedrich Christian Benedict Avé-Lallemant (1809-1892) war ein deutscher Kriminalist und Schriftsteller.

5

ALEXANDER, James. L' Acadie; Or, seven years' explorations in British America. 2 vols. London, Henry Colburn 1849. 8°. XVI, 345 pp.; VIII, 326 pp. mit zus. 9 ganzs. gest. Taf, dav. 2 als Frontisp. u. 2 Karten, 1 wiederh. Titelvignette sowie 1 Textill. HMaroquin d. 19. Jhd. mit reicher Rückengoldprägung, flieg. Vorsatzbl. verso mit Buchbinderstempel "Morrell. Binder. London". Kopfgoldschnitt. Kanten etwas berieben, Ecken leicht bestoßen, Vorsatz leicht leimschattig, Vordere Gelenkeberieb., Frontisp. v. Bd. 2 im Falz etwas gelöst. Innen gut erhalten. Titelbl. u. erste 3 Bll. mit kl. Einriss (beim Titelbl. alt hinterlegt) am oberen Rand. Spiegel jew. mit Exlibris. EA. (0818-22)

€ 600,00

Sabin 733; Henze I, 46f. - Erstausgabe des Reiseberichtes von James Edward Alexander (1803-1885). Alexander war Schriftsteller und Offizier, er unternahm 1836/37 im Auftrag der Royal Geographical Society eine ausgedehnte Forschungsreise nach Südwest-Afrika. Ab 1841 bereiste er Kanada, im Vorwort schreibt er: "L'Acadie of the French, in North America was understood to comprehend Nova Scotia, New Brunswick, and a part of Canada; it has been adopted as the title of this Work, as in the American 'Acadia' were made the surveys and explorations, in which the author assisted, for the proposed Great Military Road to connect the Bristish North American provinces." (Vorw.). Die Frontisp. zeigen eine Ansicht von Kingston und ein Zeltlager im Wald. 6 engraved plates (includ. 2 frontisp.), 2 engraved title vignettes, 1 engraved plan and 2 maps, 1 text illustr.. 19th. century half morocoo (by Morrell). Spines ornately gilt, minim. rubbing at edges. Small bookplates of William Inglis Morse, a scholar and book collector.



6

[BALDI, Gregor]. Album vom Salzkammergute und Linz in 15 Ansichten mit erläuterndem Texte. Salzburg, Baldi o. J. [ca. 1845]. kl.-4°. 1 Bl., 15 Stahlstichtaf. (23, 5 x 19 cm.), 64 S. Ln. d. Zt. m. goldgeprägt. Einbandtit. u. Blindpräg. am Vorderdeckel. Tit. m. alter hs. Notiz. Einband leicht berieb. (1823-20)

€ 1300,00

Nebehay-W. 69 - Enthält folgende Ansichten: St. Gilgen, St. Wolfgang, Ischl von Theresienhütte, Ischl von der Seite des Praters, Hallstadt, Der Waldbach-Strub, Der Gosausee mit dem Dachstein, Weißenbach, Mondsee, Ebensee, Traunkirchen mit dem Spitzelstein, Gmunden, Der Traunfall, Linz vom Jägermair, Linz von der Straßer-Au.

7

BERLINER KUNSTBILLET - Rosig soll Dein Leben sein, Auch vergiss dabei nicht mein! [Wohl Berlin, um 1820]. 7, 5 x 9, 5 cm (Gesamtgr.). Kunstbillet mit reliefgeprägten, handkolorierten Papierelementen als Collage auf Gaze, gerahmt mit goldfarbenem, reliefgeprägten Papierrahmen. In sehr gutem Zustand. (2768-21)

€ 750,00

Höchstwahrscheinlich Berliner Biedermeier-Kunstbillet, das gestaffelt links zunächst einen jungen Mann mit Hund zeigt, der fast komplett in Werther-Mode mit blauem Frack und gelber Hose gekleidet ist, er lehnt unter einem Baum an einem Stein und blickt auf die Havel Richtung Pfaueninsel, die rechts hinten mit dem gleichnamigen Schloss dargestellt ist. Auf der Havel ist ein kleines Segelboot mit einer Person zu sehen. Eingefasst wird die Szenerie von einem goldfarbenen, reliefgeprägten Papierrahmen, der einen breiten Goldrahmen imitiert. Das Schloss auf der Pfaueninsel hatte Friedrich Wilhelm II. (1744-1797) ab 1787 errichten lassen, nicht zuletzt um sich dort ungestört mit seiner Geliebten Wilhelmine Enke (später geadelt zur Gräfin von Lichtenau) treffen zu können. Unter Friedrich Wilhelm III. (1770-1840) wurde die Pfaueninsel bereits 1821 an drei Tagen die Woche für Besucher zugänglich gemacht. Außergewöhnliche und geographisch eindeutig identifizierbare Freundschaftskarte, die mit dem Rückgriff auf Goethes Werther die romantisch-melancholische biedermeierliche Zeitstimmung charakterisiert.



8

[BODENEHR, Gabriel]. Curiosos Staats- und Kriegstheatrum dermahlinger Begebenheiten in Tyrol durch unterschiedliche Geographische, Hydrographische, Topographische, Chronologische, Historische & Carten, Abrisse, und Tabellen erlaeutert und zu bequemen Gebrauch ausgefertigt. [Augsburg], Johann Stridbeck d. J. [1700]. qu.-4°. 1 w. Bl., 1 gest. illustr. Tit., 26 (5 gefalt.) Kupfertaf. (5 Karten u. 21 Ansichten). HPgmt. d. Zt. Untersch. Bildgrößen, dadurch tlw. bis zum Bildrand beschn. Mehrere Taf. mit Wasserrand. Insges. jedoch sehr gut erhalten. (0746-19)

€ 3000,00

vgl. VD17 14:696895R; Nebehay-W. 104 - Seltene Sammlung Tiroler Ansichten von Bodenehr, zusammengestellt und verlegt von Joh. Stridbeck. An nur 2 Bibliotheksstandorten mit abweichender Kollation nachweisbar. - Dieses Exemplar enthält Ansichten von Innsbruck, Schlossberg zwischen Scharniz und Seefeldt, Inntal zwischen Zierle und Innsbruck, Kloster, Wilthan, Schloß Ambras, Hall im Inntal, Schwatz, Kufstein, Berg-Schloß Trasp, Meran, Monument am Brenner, Brauneck, Brixen, Clausen, Bozen, Rovereid, Schloß Arco, Borgo im Valle Zugana, Pass und Berg Vestung Kofel. Karten von Tyrol, Innsbruck, Sterzingen, Botzen, Botzen m. der Gegend aus 2 Stunden, Trient.

9

BOSCH, Jacob. Symbolographia sive de Arte Symbolica Sermones Septem. Quibus accessit Studio & Operá Ejusdem Sylloge celebriorum symbolorum in quatuor divisa classes sacrorum, heroicorum, ethicorum et satyricorum bis mille iconismis [...] Augustae Vindelicorum & Dillingae [Augsburg & Dillingen], Caspar Bencard 1702. 2°. 15 Bll., 72 [recte 70] S., 4 Bll., 62 S., 19 S., 32 Bll. (Index). Mit gest. Titelvign., 1 Kopfvign. u. 164 (v. 171) Kupfertaf. mit 1968 emblematis. Einzeldarstellungen. Ldr. d. Zt. über Holzdeckel. m. Rollen- u. Plattenstempel. Mit 2 intakten Messingschließen. Erste u. letzte Textbll. wasserrand. Aller Namenszug am Tit. u. 1 Textbll., 2 Textbll. m. kl. Brandlöchern. Frontisp., Text v. Tl. 2: S. 79, 86 (recte 84) u. 7 Kupfertaf. fehlen. (0647-23)

€ 2000,00

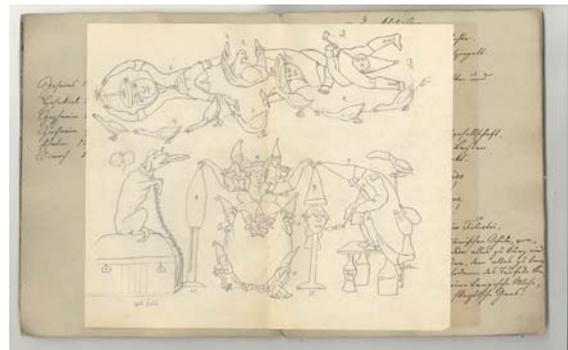
Landwehr 144; Praz 283; De Backer-S. I, 1826 - Erste Ausgabe (auch mit Jahreszahl 1701 erschienen). Prachtvolles emblematisches Werk. "Noch ganz dem Barock zugehörig, bildet das Werk mit seinem Reichtum an Motiven wertvolles Vergleichsmaterial zur Signet- u. Exlibriskunde" (Lanckoronska-Oehler I, 25). Die Kupfertafeln in kräftigen Abdrucken nach J. C. Schalk gestochen von Jacob Müller u. J. G. Wolffgang.

10

BRENTANO, Clemens. Der Philister von in und nach der Geschichte. Scherzhafte Abhandlung. Wundern kann es mich nicht, daß Menschen die Hunde so lieben, Denn ein erbämlicher Schuft ist, wie der Mensch, so der Hund. Göthe, das Epigramm 73. [Manuskript, deutsche Handschrift in brauner Tinte]. [möglicherweise Wien um 1845 (übernommenes Druckdatum: Berlin 1811)]. 44 Bll. u. 1 doppelbl.-gr., gefalteten Bleistiftzeichnung. OKart. m. hs. Deckelschild. Berieb. Fehlstelle am Rücken, teils bläuliches Papier. Etikett (blanco) u. Stempel d. Juridisch-politischen Lese-Vereins am Spiegel bzw. Titel. (0976-17)

€ 1400,00

vgl. Goed. VI, 60, 22; Holzmann-Boh. III, 8827; Houben, Verbotene Literatur I, 80; Czeike Bd. 3, 404 - Sorgfältige Abschrift des von Clemens Brentano (1778-1842) 1811 nur für Subskribenten in 200 Exemplaren herausgegeben, kleinen, 30-seitigen Werkes. Möglicherweise von mehreren Händen geschriebene Kopie, die bis auf die Wiedergabe der Fußnoten (mit Ausnahme einer), komplett ist. Auch die im Original auf einem Entwurf Brentanos basierende Kupfertafel wurde abgezeichnet. "Um die Jahrhundertwende von 1799 auf 1800 macht der junge Clemens Brentano durch seine berühmt gewordene Philister-Rede von sich reden. Vorgetragen im Karolinekreis vor Freunden und versammelten Autoritäten - wir wissen, daß Fichte anwesend war - wiederholte und erweiterte er sie im März 1811 im Kreis der Christlich-Deutschen Tischgesellschaft in Berlin. Die Rede scheint auf den ersten Blick wie eine Nachblüte studentischer Unbotmäßigkeit oder wie ein Sylvesterscherz, aber bei näherem Hinsehen macht der übermühtige Stil doch nachdenklich, nicht zuletzt eben im Rückblick auf das vergangene Jahrhundert und im Vorblick auf die beiden folgenden Jahrhunderte. Brentano umreißt mit einer interessanten Retrospektive die Geschichte des Philisters und entwirft zugleich damit eine hoffnungsfreudige Zukunft [...] (Dieter Arndt, Brentanos Philister-Rede am Ende des romantischen Jahrhunderts oder Der Philister-Krieg und seine unruhmlische Kapitulation, Orbis Litterarum, 55, 2000. S. 83f.). Titelblatt und Spiegel mit Stempel bzw. blanco-Etikett des Wiener "Juridisch-politischen Lese-Vereins". Der Leseverein war 1841 gegründet worden, der regelmäßig Vorträge und Lektüre anbot. Auf dem Vorderdeckel mit zusätzlichem Etikett "Schöne Literatur". Letztes Blatt verso mit durchgestrichenem, halbseitigen Text. Die Zwischenüberschriften teils durch Absätze hervorgehoben, teils im Fließtext.



11

Das Buch der Welt. Ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre etc. 6 Bde. in 2 geb. Stuttgart, Carl Hoffmann 1848-1850 und 1853. 4°. Je 1 Tit., lith. Tit. Mit insges. 337 Taf. (dav. 219 kolor. Lithogr., 118 Stahlstiche) sowie einige Textholzstiche. HLdr.-Bde. d. Zt. m. goldgeprägt. Rückentit. Kanten leicht beriebt. Jgge. 1848, 1849 m. durchgeh. Wasserrand, einzelne Stahlstich stockfl., dennoch in sehr gutem Zustand, (2231-22)

€ 1350,00

vgl. Wegehaupt IV, 2607 (Jg. 1866).; vgl. Nebehay-W. 1024 - Schön ausgestattetes Anschauungsbuch mit zahlreichen prächtig kolorierten Abbildungen von Pflanzen, Tieren und einigen Ortsansichten. Das Jahrbuch erschien von 1842-70.



12

Buchstaben-Setztafel. Faltmappe mit zwischen Leinenbändern eingesteckten Buchstaben und beil. Setztafel aus Karton. o. O. u. Verlag [Anfang 1950er Jahre]. 39 x 30 cm (Faltmappe), 18, 5 x 39 (Setztafel), ca. 4 x 2 cm (Buchstaben) Faden-geheftete Kartonfaltmappe mit Fadendekor auf den Deckeln, mit Lederschließband. Mappe beriebt, Ecken bestoßen, etwas fleckig u. mit Buntstiftspuren, Buchstaben mit leichten Gebrauchsspuren. (1853-23)

€ 200,00

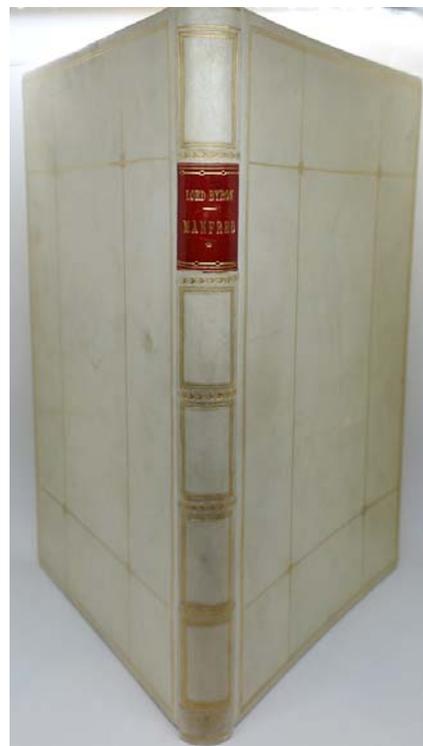
Möglicherweise als schulische Arbeit angefertigte Buchstaben-Mappe mit 3-zeiliger Setztafel, die mit Namenszug versehen ist. Vorhanden sind neben dem Alphabet in Groß- und Kleinbuchstaben, auch die Umlaute und "Sch", "ST" oder "SZ". Ebenso wie Bei- und Strichpunkte und Satzzeichen, außerdem die Ziffern 2-9. Die Buchstaben sind jeweils in 2-10 Exemplaren vorhanden, es fehlen lediglich die Ziffern "1" (ob "0" vorhanden war, lässt sich nicht genau eruieren) und der Kleinbuchstabe "i". Die gedruckten ausgeschnitten Buchstaben sind jeweils in mit Faden montierte Leinenbänder eingesteckt. Die 3 Zeilen der Setztafel sind ebenfalls aus Karton gestaltet und mit starkem Faden aufgenäht. Über die einzelnen Buchstaben wurde von kindlicher Hand jeweils der betreffende Buchstabe und die Anzahl der Exemplare in rotem Stift notiert.

13

BYRON, George Gordon Lord. Manfred. Ein dramatisches Gedicht. Mchn., Hyperionvlg. Hans v. Weber 1912. 4°. 4 Bl., 140 S., 1 w. Bl., 1 Bl. (Impressum). OPgmt. m. Linienvergold., rot. Rückensch. Innenkantenvergold., Kopfgoldschn. Tadelloses Expl. (1946-21)

€ 550,00

Rodenberg 415, 4 - "Als vierter Hyperiondruck wurde Byrons Manfred sowohl in der deutschen Übertragung von Woldemar Starke, als auch im englischen Originaltext [...] in 550 nummerierten Exemplaren auf Van Gelder-Velin abgezogen." Dieses Exemplar trägt die Nummer 139. Zuerst deutscher und danach englischer Originaltext, in der Januspressenschrift von Walter Tiemann bei Poeschel & Trepte in Leipzig gedruckt.



14

Costumi degli ordini religiosi [und:] Costumi degli ordini monastici. Rom, Bartolini [1848]. 12° (je ca. 11 x 156, 5 cm). Jew. 1. kol. Kupfertitel mit je 20 (von 36?) kol. Kupferstichtaf. als Leporello. Kart. d. Zeit mit rotem Kleisterpapier- bzw. grünem Strukturpapierbezug. Leicht beriebt. (2311-21)

€ 880,00

Colas I, 743; Hiler 198 - Seltene, als Leoporelli gestaltete Folgen religiöser Trachten männlicher Geistlicher bzw. monastischer Kleidung diverser Frauenorden. Sowohl Colas als auch Hiler kennen nur die "Costumi degli ordini religiosi" und geben den Inhalt, neben dem gest. Titel, mit 36 bzw. 37 kol. Kupfertafeln an. Das vorliegende Exemplar der "ordini religiosi" enthält, wie auch das der

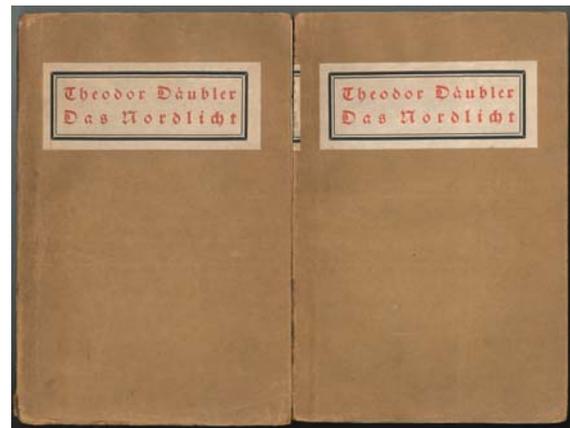
"ordini monastici", nur 20 kol. Kupfertafeln. Bei den Titelblättern wurde die gest. Verlagsangabe jeweils durch das Kolorit überdeckt und überschrieben "Presso Bartolini al [Via del] Babuino 189.". Das gest. Titelblatt zur "ordinin monastici" ist mit einer gest. Vignette versehen, die den Kreuzgang der Kartause in den Thermen Diocletians zeigt. - BEILIEGEND: Formatähnliches Leporello mit 30 gest. kol. Kupfertaf., die unterschiedliche päpstliche Gewänder und Trachten der Angehörigen des päpstlichen Hofes zeigen. Möglichweise handelt es sich um einen Teil des von Lipperheide (1883) mit 48 Kupfertaf. verzeichneten Werkes "Costumi religiosi della Corte Pontificia". Am hinteren Spiegel ist das Schildchen des Verlages "B. Bartolini. Via del Babuino. No. 189. Roma" montiert. Stilistisch unterschieden sich die Taf. leicht von den beiden zuvor genannten Werken.



15
DÄUBLER, Theodor. Das Nordlicht. Florentiner Ausgabe. Bde. 1 u. 2. (v. 3). 1. Erster Theil: Das Mittelmeer. 2. Pan / Orphisches Intermezzo. Mchn./Lpz. G. Müller 1910. kl.-4°. 4 Bll., 429; 4 Bll., 151 S. OKart. In gutem Zustand. In Kassette. EA. (2967-11)

€ 1100,00

W.-G.² 1; Raabe 45.2; Zehnjahreskat. G. Müller S. 79 - Erstausgabe des Erstlingswerkes. Mit je einem kurzen eigenh. Gedicht des Verfassers a. d. Vortit. jeden Bandes, datiert 1928. - Die ab 1910 erschienen ersten Werke Theodor Däublers (1876 in Triest - 1934) wurden von den Dichtern des gerade aufkommenden Expressionismus begeistert aufgenommen. "Das Nordlicht", ein wortmächtiges Versepos, an dem Däubler bereits seit 1898 gearbeitet hatte, wurde 1916 von dem jungen Philosophen Carl Schmitt in einer Monographie enthusiastisch besprochen. Kasimir Edschmid schrieb 1920 über Däubler: "Er ist einer der von innen Leuchtenden, selbst das Dunkle und Wirre hat den einfachen Reiz".



16

[DAHURON, Rene - DEHNE, Christian]. Wohlbewährte Garten-Geheimnisse, wie Pflanzen und Blumen-Gewächse zu tractiren. Nebst Sympathetischen Wirkungen der Natur und einem Anhang von der rechten Baum-Zucht, insonderheit der Zwerg-Bäume und anderen Gärtneren aus dem Französischen übersetzt. 6. und über die Helfte verm. Aufl. Wien/Nürnberg, Peter Conrad Monath 1756. kl.-8°. 4 Bll., 370 [i. e. 368] S., 3 Bll. Tit. Rot u. Schwarz. Mit gest. Frontisp. u. 8 Kupfertaf. Ldr. d. Zt. m. Rückensch. Einbd. berieb. Pagina springt von S. 96 auf 99. (1892-20)

€ 550,00

VD18 11272546 u. VD18 11272546 - Die Kupfertaf. finden sich in dem Abschnitt: Tractat vom nützlichen Baum-Beschneiden.

17

DIESEL, Matthias. Erlustierende Augenweide in Vorstellung Herrlicher Garten- und Lustgebäude Theils inventiert und angelegt, theils nach dermaligen Sito gezeichnet von Matthias Diesel Hochfürstl. Saltzburgl. Cam[m]erdiener u: Garten Inspectori. Tle. 1 u. 2 (v. 3). [Augsburg, Jeremias Wolff ca. 1720]. qu.-2°. Mit 2 gest. Titelbll., 96 (v. 100) Kupfertafeln. (Taf. 47-50 v. Tl. 1 liegen in Faksim. bei) gestochen von Johann August Corvinus und Carl Remshart nach Diesel. HLdr. d. 19. Jhdts. Taf. 2 wasserrand. Kräftige breitrandige Abdrucke. (0552-19)

€ 8800,00

Nebehay-W. 146; Thieme-B. IX, 249; Kat. d. Ornamentenstichslg. Berlin 3330 - Prachtwerk mit Grundrissen und Ansichten von Schlossgärten wie Versailles, Grafenau, Häkelberg, Harlaching, St. Cloud, Mirabell, Hellbrunn, Wiesentheid. - Matthias Diesel (1675-1752) war Garteninspektor beim Salzburger Fürsterzbischof Franz Anton Fürst von Harrach. Taf. 47-50 v. Tl. 1 liegen in Faksimile bei.



18

DIRWALDT, Joseph. Allgemeiner Hand-Atlas zum Gebrauch für die Jugend und in höhern und niedern Schulen, für Kaufleute und Zeitungsleser nach den letzten Friedensschlüssen berichtet. Wien, T. Mollo 1824. qu.-gr.4°. Gest. Titelbl., Inhaltsbl., 63 Kartentaf. in Kupfer gest., grenzkolor. Hldr.-Bd. d. Zt. Wenige Taf. an den Ecken sauber restaur. Vors. erneuert. Stellenw. stock- bzw. braunfleckig. (0350-19)

€ 2400,00

Atlantes Austriaci I/1; Dörflinger-H. I, 71 - Kompletter Atlas. Enthält 2 Weltkarten, 5 Erdteilkarten, europäische Gebietskarten, Grundriss u. Umgebungskarte von Wien sowie einige Detailkarten aus Afrika, Amerika u. Asien. Die 3 Sternen- Planetenfafeln mit astronomischen Darstellungen u. Sternbildern.

19

DODERER, Heimito v. Die Strudlhofstiege oder Melzer und die Tiefe der Jahre. Roman. 15.-18. Tsd. Wien, Luckmann (1953). gr.-8°. 908 (3) S. OLn. Rü. berieb. Einbd. staubl. (0465-19)

€ 800,00

Mit **eigenhänd., mehrzeil. Widmung Doderers** a. d. Vortitelbl., dat. 1960.

20

DORFNER-EINBAND - MANN, Thomas. Königliche Hoheit. (Amsterdam), Bermann-Fischer 1948. 8°. 424 S. Grüner, sign. Ldr.-Handeinband von Otto DORNER ("O. Dorfner-Weimar"), mit goldgeprägtem Rückenschild. Kopfgoldschnitt. In Pappschuber. Rücken minimal nachgedunkelt, Sehr gut erhalten. (2118-22)

€ 650,00

Bürgin I, 7B - Amsterdamer Ausgabe des Romans von Thomas Mann (1875-1955) in einem schlichten Handeinband von Otto Dorfner (1885-1955) mit entsprechendem Signaturstempel an der hinteren, unteren Innenkante. Otto Dorfner gilt als der bedeutendste Buchbinder der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

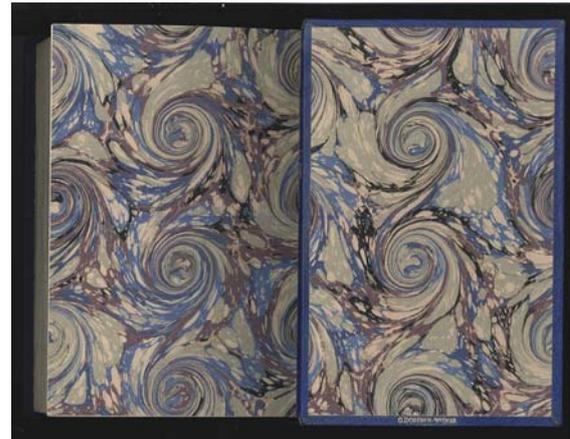
21

DORFNER-EINBAND - MANN, Thomas. Lotte in Weimar. Berlin, Suhrkamp 1946. 8°. 507 S. Blauer, sign. Ldr.-Handeinband von Otto

DORFNER ("O. Dorfner-Weimar"), mit goldgeprägtem Rückenschild und Vorsatz aus Schneckenmarmorpapier. Kopfgoldschnitt. In Pappschuber. Rücken minimal aufgeheilt, Bünde minimal berieben, Kapitale leicht berieben, sonst sehr gut erhalten. (2117-22)

€ 650,00

Bürgin I, 58a - Nachkriegsausgabe des erstmals 1939 in Stockholm erschienen Romans von Thomas Mann in einem schlichten Handeinband von Otto Dorfner mit entsprechendem Signaturstempel an der hinteren, unteren Innenkante.



22

Drey weltliche Lieder. Das neue Mode-Journal. Das komische Speisetzettel. Trinklied. o. O. u. Verlag 1840. kl.-8°. 4 Bll. Mit 1 kl. Holzschnitt. Fadengeheftet, mit Papierstreifen am Rücken. Mit Randläsuren, teils etwas schief beschnitten, gebräunt, berieben. EA. (1747-23)

€ 200,00

VDLied 000526916 - Seltener, anonym publizierter Liedflugdruck mit 3 Liedern. Enthalten sind: "Das neue Mode-Journal", "Das komische Speisetzettel" und "Trinklied". Teils im Dialekt gedruckte Lieder, besonders "Das komische Speisetzettel", der auf den österreichischen, eventuell steirischen Raum verweist. Über den KVK lediglich im "Deutsches Volksliedarchiv Freiburg" nachweisbarer kleiner Druck. Der kleine Holzschnitt zeigt eine etwas anzügliche Szene am Wirtshausisch.

23

ECKERT, H[einrich] A[mbros] - MONTEN, D[ietrich] - SCHELVER, F. Saemmtliche Truppen in Europa in charakteristischen Gruppen nach dem Leben gezeichnet. Mchn. [u. Würzburg, Eckert und Weiss 1838-1843]. 2°. ill. Lieferungsumschl., 57 altkolor. Orig.-Lithographien. [je ca. 25 x 20 cm.]. HLdr.-Bd. d. Zt. Berieb. (0737-21)

€ 3000,00

Colas I, 935; Lipperh. Qc-26; Hiler 261 - Teilstück aus dem schönsten Uniformtafelwerk des 19. Jahrhunderts. - Vorhanden sind 28 Tafeln: Kaiserthum Oesterreich; 20 Taf.: Königreich Bayern (darunter 2 Schemataf.); 9 Taf.

Herzogthum Holstein. Die sauber kolorierten Lithographien montiert auf bedruckten Trägerkartons mit Bezeichnungen der Waffengattungen u. Trockenstempel des Verlages. Montageblätter teilweise randschattig.

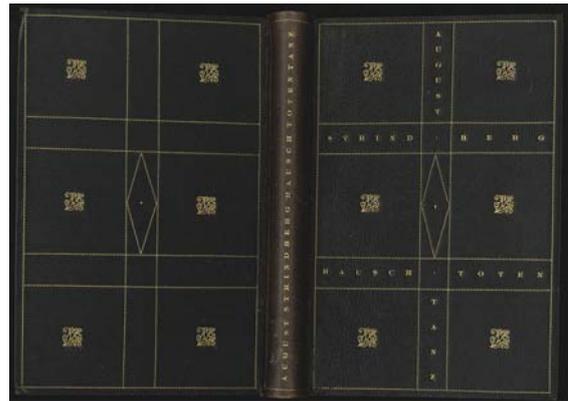


24

EINBAND - STRINDBERG, August. Rausch. Totentanz. Verdeutsch von Emil Schering. München/Leipzig, Georg Müller 1912. 8°. (21 x 14 cm.), 92 S., 1 Bl., 144 S. Schwarzer Handledereinband im Stil der Wiener Werkstätte mit graphisch-floraler Deckelgoldprägung, punktierten Kantenfileten, Innenkantenvergoldung. Vorsatz aus schwarz-weißem Kleisterpapier. Schnitt floral schwarz-weiß bedruckt. In späterem HLdr.-Schuber m. Kleisterpapierbezug. Rücken etwas gebleicht und Kanten minimal berieben. EA (2156-22)

€ 2000,00

Deutsche Erstausgabe der beiden Werke von August Strindberg (1849-1912) in einem unsignierten, jedoch stark an den Stil der Wiener Werkstätte erinnernden schwarzen Handeinband. Die Deckel sind je in 6 Quadrate mit rechteckigen Zwischenfeldern unterteilt, in die auf dem Vorderdeckel die Autoren- und Titelangabe geprägt wurde. Das mittlere Rechteck enthält eine vertikale Raute. Mittig in den 6 Quadraten sind kleine quadratisch-florale Stempel gedruckt. Der Vorsatz wurden mit schwarz-weißem Kleisterpapier gestaltet.



25

EMBLEMATA - SIBMACHER - CAMERARIUS, Joachim. Symbolorum et emblematum centuriae quatuor. Quarum prima stirpium, secunda animalium quadrupedum, tertia volatilium et insectium, quarta aquatilium et reptilium. Rariores proprietates Historias ac sententias memorabiles non paucos breviter exponit. Ultima editio. Moguntiae (Mainz), L. Bourgeat, Academia Bibliopolae 1677. kl.-8°. 4 Bll., 201 S.; 1 Bl., 204; 204, 201 S. 1 w. Bl. Mit zusammen 400 num. halbseitigen, emblematischen Kupferstichen im Rund v. Hans Sibmacher. Pgmt. d. Zt. Mit hs. Rückentit. Das Frontisp. fehlt. Tit. m. hs. Besitzvermerk. Schönes Exemplar. (0309-17)

€ 2000,00

Landwehr 171; Praz 296; Henkel-Schöne S. CLXXXII (and. Ausg.); Nissen, ZBI 793; vgl. Brunet I, 1513; vgl. Graesse II, 25; VD17 12:643987A - Als Gesamtausgabe mit allen 4 Centurien erschien das Werk erstmals 1605 in Nürnberg, herausgegeben von Ludwig Camerarius (1578-1651), dem Sohn des Joachim Camerarius jun. (1534-1598), der hier erstmals die 4. Centurie über die Reptilien hinzufügte. Die hübschen emblematischen Kupferstiche stammen von Hans Sibmacher und zeigen Pflanzen, Säugetiere, Vögel und Insekten, sowie Fische und Reptilien. Joachim Camerarius der Jüngere, war ein deutscher Arzt, Botaniker und Naturforscher.

26

ERTEL, Anton Wilhelm. Chur-Bayerischen Atlantis. Erster, Zweyter Theil. [Und:] 'Der zum Chur-Bayerischen Atlas gehörige Anhang'. 3 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, Peter Paul Bleul 1705. 8°. 15 Bll., 374 S., 1 Bl., 8 Bll., 324 S., 2 Bll., 65 (1) Bll. Mit 3 (dav. 2 doppelblattgr.) Frontisp., Titelportr., Doppeltit. in Rot u. Schwarz, 144 Kupfertaf. m. Ansichten. Pgmt. d. Zt. Handschriftl. Rückentit. 3 Karten u. 1. Taf. auf den S. 14, 21, 29, 75 nur fragmentar. vorhanden. Textbl. 129/130 fehlt. (1110-19)

€ 1700,00

Lentner 15252; Nebhay-W. 170; Fauser I, XLII f.; Pfister I, 470; Spindler II, 803 - Erweiterte Ausgabe der bedeutenden, erstmals 1687 (und unverändert 1690 und 1703) erschienenen Topographie von Ober- und

Niederbayern sowie der Oberpfalz, "mit den wohl besten Ansichten aus dieser Zeit" (Lentner). Im ersten Band werden die Städte, im zweiten die Klöster dargestellt. Der oft fehlende Anhang bringt eine Aufstellung der bayerischen Ortschaften und Territorien usw. Nebehay-Wagner gibt für die Ausgabe von 1705 folgende Angaben: 143 Kupfertafeln mit Ansichten, 2 mehrfach gefalt. gest. Karten, 1 gest. Frontisp. (zu Teil 3), Die beiden in dieser vorliegenden Ausgabe befindlichen zweiteiligen Frontisp. (Ein Löwe der eine Weltkugel trägt auf der die Karte von Bayern zu sehen ist, dahinter Merkur) und auf der gegenüberliegenden Seite im 1. Teil ein männliches im 2. Teil ein weibliches Portrait. finden sich nicht bei den Angaben von Nebehay-Wagner zur hier vorliegenden Ausgabe von 1705. In diesem Werk werden sie unter der Nummer 169 allerdings für die Ausgabe von 1687 - 1690 ausdrücklich erwähnt.

27

FESSLER, (Ignatz Aurelius). Dr. Fessler's Rückblicke auf seine siebenjährige Pilgerschaft. Ein Nachlass an seine Freunde und an seine Feinde. Breslau, Wilhelm Gottlieb Korn 1824. gr.-8°. X, 518 S. Pbde. d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel u. Kleisterpapierbezug. Rotschnitt. Durchgehend stockfleckig, Spiegel mit Stempel. (0388-22)

€ 650,00

Peter Barton, Ignatius Aurelius Feßler, 1969. A151; Goedeke V, 495, 21; Wolfstieg 14990 - Erstausgabe der Autobiographie von Ignatius Aurelius Fessler (1756-1839). Er trat zunächst in den Kapuzinerorden ein, nach Auseinandersetzungen mit der Katholischen Kirche wurde er schließlich von Joseph II. zum Professor für Orientalische Sprache und Bibelauslegung an die Universität von Lemberg berufen. In Lemberg wurde er 1783 in die Loge "Phönix zur Runden Tafel" aufgenommen, durch ein antijesuitische Theaterstück ("Sidney") zog er sich neuerlich die Missgunst der Kirche zu. 1791 konvertierte er zum lutherischen Glauben. Fessler reformierte die Loge "Royal York", doch das "Feßlersche System" stieß bald auch auf Kritik, die schließlich zu seinem Bruch mit der "Royal York" führte. Daraufhin schloss er sich der Loge "Zu den drei Bergen" in Freiberg an. Später folgte er der Berufung als Professor nach St. Petersburg. Er blieb der Freimaurerei zeitlebens, auch auf literarischer Ebene, verbunden. Ab Seite 430 mit ausführlichen "Beilagen" in Form von Briefen und Reden. - BEILIEGEND. Ders. Dr. Fessler's Resultate seines Denkens und Erfahrens als Anhang zu seinen Rückblicken auf seine 70jährigen Pilgerschaft. Ebda. 1826. 8°. VII (1), 384 S. Mit gest. Titelpotr. Ppbde. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschildchen. Titelbl. mit Stempel, Frontisp. mit ergänztem, handschriftl. Sterbedatum Fesslers. Einband etwas fleckig, stellenweise mit kleinen Abreibungen am Bezugspapier. Erstausgabe. - Peter Barton, Ignatius Aurelius Feßler, 1969. A154; Goedeke V, 495, 12, 22; Wolfstieg IV, 5352 - Wie der Titel verrät, ist das Werk als Anhang zu Ignaz Aurelius Fesslers autobiographischem Werk "Fessler's Rückblicke auf seine siebenjährige Pilgerschaft", das 1824 erstmals erschienen ist, gedacht. Fessler schreibt im Vorwort "Nachdem Ihr aus den Rückblicken auf meine 70-jährige Pilgerschaft erkannt habt, was ich unter äusserlichen Verhältnissen, und wie ich es unter Gottes Führungen Euch geworden war, so will ich Euch noch

eröffnen, was ich im Gemüthe und in mir selbst bin, Euch mittheilend die endlichen Resultate meines Denkens und Erfahrens." (Vorrede).

28

FRESHFIELD, Douglas W[illiam]. Travels in the Central Caucasus and Bashan including visits to Ararat and Tabreez and Ascents of Kazbek and Elbruz. London, Longmanns, Green and Co. 1869. 8°. XIII, 1 Bl., 509 S., 1 Bl. (Anzeigen) mit 3 gefalt. Karten, 1 farblithograph. Frontisp., 3 ganzs. Holzstich-Ill., 1 Taf. mit 2 Panoramenskizzen u. 12 Holzstill-Ill. im Text. Grünes OLn. mit goldgeprägtem Rückentitel u. Deckel-Ill. "Bound by Edmons & Remnants. London". Kanten u. Kapitale berieben, Ecken etwas bestoßen. Innen Ränder minimal gebräunt, sonst gut erhalten. Spiegel mit Exlibris, obere linke Ecke des Spiegels mit Montagespuren eines Etikettes, hint. Spiegel mit Buchbinderetikett. Titelbl. mit Prägestempel. EA. (0715-22)

€ 550,00

Henze II, 290f. - Erstausgabe der Reisebeschreibung des Britischen Anwalts und Bergsteigers Douglas William Freshfield (1845-1934), der 1868, nach Reisen in den Nahen Osten, die Hochgebirgsregionen des Kaukasus bereiste. Ihm gebührt der Ruhm "die ersten genauen Berichte über die höchsten Gipfel, über die Gletscherwelt eines Teiles des Kaukasus, über den landschaftlichen Charakter seiner Hochregionen veröffentlicht und [...] unserem Verständnis näher gebracht zu haben". (zit n. Henze II, S. 290). Im Vorwort bedankt er sich u. a. auch bei dem berühmten britischen Bergsteiger und Erstbegeister des Matterhorns Edward Whymper (1840-1911) "for the skill he has shown in dealing with the rough materials placed at his disposal, a task for which his well-known knowledge of mountain scenery eminently qualified him" (VII). Titelblatt mit Prägestempel "Presented by the Publishers".

29

FRIEDRICH, Caspar David (Greifswald 1774-1840 Dresden) - und **Johann Christian Adolf FRIEDRICH** (Deutschland 1770-1843). Selbstporträt von Caspar David Friedrich, im Profil nach rechts. Orig.-Holzschnitt auf Bütten. [ca. 1805]. 6,7 x 25, 5 cm, 30 x 23,4 cm (Blatt), Neudruck von 1927 (?). Unter Passep., gerahmt. (1313-16)

€ 4500,00

Literatur: Ursula Meyer, Greifswalder Maler des späten 18. und 19. Jahrhunderts. Gemälde - Graphik. Museum der Stadt Greifswald 1963, Nr. 61 mit Abb. 7; - Werner Sumowski, Caspar David Friedrich-Studien, Wiesbaden 1970, S. 136-138; - Helmut Börsch-Supan und Karl Wilhelm Jähnig, Caspar David Friedrich. Gemälde, Druckgraphik und bildmäßige Zeichnungen, München 1973, Nr. 74 Abb. (dort weitere Literatur); - Caspar David Friedrich und Umkreis, Ausst. Kat. Galerie Hans, Hamburg 2006, S. 34-37, Kat. 8-9; - Cornelia Reiter, Klaus Albrecht Schröder (Hg.), Ausst. Kat. Welten der Romantik, Ostfildern 2015, S. 112, Nr. 35. - Bei dem vorliegenden Holzschnitt handelt es sich um einen von bisher sieben bekannten Abzügen des um 1805

entstandenen Holzschnittes mit dem Selbstporträt von Caspar David Friedrich, welches kurz nach der größeren Version seines Selbstbildnisses von 1803 entstanden sein dürfte (Sumowski 1970, S. 136-138; Börsch-Supan und Jähmig 1973, Nr. 74). Laut Börsch-Supan ist das frühere Blatt nach einer Vorzeichnung Friedrichs von seinem Bruder Christian (1779-1843) in Holz geschnitten worden und steht möglicherweise in Verbindung mit der Produktion der drei Holzschnitte "Die Frau mit dem Spinnennetz zwischen den kahlen Bäumen (Melancholie, Die Spinne)", "Die Frau mit dem Raben am Abgrund" und "Knabe auf einem Grab schlafend". Im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert fand der Holzschnitt hauptsächlich als Buchschmuck Verwendung. Börsch-Supan geht daher davon aus, dass die drei erwähnten Holzschnitte als Illustrationen für ein nicht publiziertes Buch - vermutlich ein Band mit Gedichten von Caspar David Friedrich - geplant gewesen waren. Der Holzschnitt mit seinem Selbstbildnis könnte als Autorenportrait gedacht gewesen sein. (Kat. Hamburg 2006, S. 34, Kat. 8) Der vorliegende Holzschnitt von 1805 stellt eine kleinere und vereinfachte Version des früheren Selbstporträts dar und könnte als alternativer Illustrationsentwurf für den Holzschnitt entstanden sein. Offenbar hat Friedrich seinem Bruder mehrere Vorarbeiten zu dem Porträt geliefert, wie es eine Zeichnung in der Hamburger Kunsthalle (Börsch-Supan und Jähmig 1973, Nr. 73) belegt, die als Vorzeichnung zu dem Holzschnitt einen abweichenden Entwurf darstellt, jedoch von Christian nicht verwendet wurde. Wahrscheinlich hat Christian Friedrich für das Selbstporträt seines Bruders in zwei Stilen experimentiert und sich dann für die Auflage der feinlinigen Fassung in größerem Format entschieden (Kat. Hamburg 2006, S. 36). - Das Pommersche Landesmuseum in Greifswald besitzt fünf weitere Abzüge des vorliegenden Holzschnittes, welche im Jahre 1927 nach der Übergabe des Holzstocks gemeinsam mit "8 Holzschnitten der Familie Friedrich" als Neudrucke angefertigt wurden (Inv. K2/647a-e). Die Blätter und der Druckstock waren danach lange in Vergessenheit geraten, bis sie 1956 von Sigrid Hinz wieder gefunden wurden, jedoch falsch als "Bildnis des Bruders Heinrich Friedrich, geschnitten von Christian Adolf Friedrich" identifiziert wurden (Kat. Hamburg 2006, S. 36; Sumowski 1970, S. 136-138; Börsch-Supan und Jähmig 1973, Nr. 60-62 und Nr. 74). Auch Ursula Meyer veröffentlichte 1963 den Holzschnitt mit dieser Identifizierung (Meyer 1963, Nr. 61 mit Abb. 7). Die Identität des Dargestellten steht jedoch nach einem Vergleich mit dem früheren Selbstporträt Caspar David Friedrichs von 1803 außer Zweifel. Es dürften jedenfalls nur einige wenige frühe Probedrucke von dem Porträt angefertigt worden sein. Aufgrund der Papierqualität des vorliegenden Blattes muss jedoch ein Frühdruck ausgeschlossen werden. Wahrscheinlich ist der Holzschnitt gemeinsam mit den anderen Abzügen 1927 als Neudruck im Greifswalder Museum entstanden.



30

FRUSTA, Giovanni [i. e. Carl August, Fetzer]. Der Flagellantismus und die Jesuitenbeichte. Historisch-psychologische Geschichte der Geißelungsinstitute, Klosterzüchtigungen und Beichtstuhlverirrungen aller Zeiten. Leipzig und Stuttgart, J. Scheible's Verlags-Expedition 1834. 8°. VIII, 316 S. Späterer Pbd. mit Strukturpapierbezug und goldgeprägtem Rückentitel. Erste Bll. mit 2 kl. Quetschfalten, letzte Bll. leicht gebräunt, sonst gut erhalten. EA. (1475-23)

€ 250,00

Weller, Psd. 217; Hayn-Got. II, 291 - Seltene Erstausgabe des unter Pseudonym erschienen Werkes über den religiösen und nicht-religiösen Flagellantismus. Das Buch erschien 1904 auch als anastatischer Nachdruck.

31

G[REFLINGER], G[eorg]. Unparteyischer Anweiser, was vor denckwürdigste Sachen von Anno 1650 biss 1659 im Römischen Reiche von Anno 1655 biss 1659 zwischen den Schweden, Pohlen, Mosscowittern und derer alliirten. Und von Anno 1657 biss 1659 zwischen den Nordischen Königen vorgefallen seyn. Zu guter Erinnerung geställt von G. G. o. O. 1659. kl.-8°. 52 Bll. u. 1 gefalt. Kupferkarte. Kart. 1 gefalt. Taf. fehlt. Durchgeh. schmaler Wasserrand. 1 Ansicht von Cronenburg fehlt (liegt in Kopie bei). EA. (0321-17)

€ 1400,00

Goedeke III, 29, 28; VD17 14:084320E - Georg Greflinger (Pseud. Celadon), 1620 in Neunburg vorm Wald - 1677 in Hamburg, gilt als erster deutschsprachiger Zeitungsredakteur im heutigen Sinne, der für den Nordischen Mercurius, ein seinerzeit modernes Publikationskonzept entwickelte. Er besuchte das evangelische Gymnasium in Regensburg, ließ sich 1646 in der Hansestadt als Schriftsteller nieder. Schon 1654 wurde er von seinem Freund Johann Rist zum poeta

laureatus gekrönt und in den Elbschwanenorden aufgenommen. Als Dichternamen gebraucht er Seladon und Celadon. In Hamburg war Greflinger sowohl als Übersetzer wie auch als Gelegenheitsdichter ungemein produktiv. Literarhistorischen Ruf erlangte seine Übersetzung des Cid von Pierre Corneille (die erste in Deutschland). In den Jahren 1663/65 begann Greflinger mit der Herausgabe der Zeitung Norddeutscher Mercurius, die von seinen Söhnen bis 1730 fortgeführt wurde. Hier ordnete er die Nachrichten schon nach thematischen Rubriken, behandelte relevante Themen ausführlicher und baute sogar lokale Nachrichten mit ein. Er verwendete verschiedene feuilletonistische Elemente. Als erster Zeitungsroman erschien Die Entdeckung der Insel Pines, welcher zwar utopisch war, jedoch zu der Zeit von den Lesern als wahrer Bericht verstanden wurde. Greflinger zählt zu den frühesten deutschen Journalisten. Das heute übliche Ressort-System geht im Wesentlichen auf ihn zurück. (Siehe auch: ADB IX, 625)

32

GOETHE , J[ohann] W[olfgang] v. Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären. Gotha, C. W. Eyttinger 1790. gr.-8°. [6] 86 S. Pbd. m. Rückensch. (0004-20)

€ 2000,00

Goed. IV/3, 576, 17; Brieger 722; Krätz 101f.; Hagen 211; Pritzel 3452; Kippenberg I, 368; DSB, V, 442ff. - Erster Druck der ersten Ausgabe. Der vorliegende Druck unterscheidet sich vom rückdatierten Nachdruck D1a (Hagen 212) dadurch, dass hier der Name des Verfassers dem Titel vorangestellt ist. - Mehrzeil. hs. Widmung, dat. 1812 auf der Innenseite des beigebe. vord. grünen Originalumschlages. Ohne das letzte w. Bl. (F4), - "Hier entstand also jenes Werk, das nach einer Bemerkung Auguste St.-Hilaires zu der kleinen Zahl der Bücher gehört, welche nicht nur ihren Urheber unsterblich machen, sondern die selber unsterblich sind. Dies Werk, auf das bis heute auf jeder Lehrkanzel für Botanik und in jeder Systematik des Pflanzenlebens Bezug genommen wird, ein Werk, das bei anfänglicher Ablehnung die Gegenbewegungen des Jahrhunderts alle überstand, ja heute als besonders weitsichtig anzusehen ist" (G. Benn). „What Goethe sought in biology and zoology was nothing less than a theory that would explain all living forms" (DSB).

33

GROPIUS, Walter (Hrsg.). Internationale Architektur. München, Albert Langen (1925). 4°. 106 (1) S. Mit zahlr. meist fotogr. Abb. OBrosch. mit ill. OU. v. Farkás Molnar. Einbd. fleckig u. berieb. Randläsuren restaur. Hint. Umschl. fehlt. 1 Blatteinriss sauber restaur. (Bauhausbücher 1) EA. (0678-23)

€ 1500,00

Einbandillustr. v. Farkás Molnar, Typographie von Laszlo Moholy-Nagy. "Dieses Buch wurde im Sommer 1924 zsuammengestellt. Technische Schwierigkeiten verhinderten das rechtzeitige Erscheinen. Das Personengremium des bisherigen Staatlichen Bauhauses hat seine Tätigkeit in Weimar abgeschlossen und setzt sie unter dem Namen Bauhaus in Dessau (Anhalt) fort". (Impress.)

34

GROSZ, George. Das neue Gesicht der herrschenden Klasse. 60 neue Zeichnungen. Berlin, Malik-Verlag (1930). 4°. 126 (2) S. Mit 60 ganzseit. Abb. durchgeh. illustr. OKart m. ill. OU. Einbd. schwach staub- u. farbflechtig. Am ob. Kap. u. Ecke leicht gestauch. EA. (0784-22)

€ 240,00

Hermann 170

35

HALLIER, Ernst (Bearb.). Flora von Deutschland. Herausgegeben von den Professoren Dr. D[iedrich]. F[rantz]. L[eonhard]. v. Schlechendal, Dr. L. E[duard]. Langethal und Dr. Ernst Schenk[...]. Revidirt, verbessert und nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen bereichert. Fünfte Auflage. 30 Bde. Gera-Untermhaus, Fr. Eugen Köhler 1880-1887. 8°. Mit zus. 3278 (von 3283) Taf. 473/I, 1688, 1876, 1934 u. 2823 fehlen) farblithographischen Taf. (zahlr. Taf. untergliedert mit A-B oder I-II, wenige Taf. doppelt.) sowie 10 zusätzl. lithograph. Taf. (nicht in der Nummerierung). OHLdr.-Bde. mit goldgeprägtem Rückentitel und reliefgeprägtem Deckel- u. Rückendekor. Kanten leicht berieben, wenige Kapitale mit Einriss bzw. alt restauriert. Innen wenige Bde. mit priv. Stempel, vereinzelt in den Rändern leicht gebräunt, sonst sehr gut erhalten. (0958-22)

€ 1200,00

NDB, VII, 563 f. - Fünfte, erweiterte und überarbeitete Auflage des umfangreichen, erstmals 1840-1873 in zunächst 24 Bänden erschienenen Werkes. Das nahezu komplett vorliegende, 30 Bände umfassende Exemplar der fünften Auflage wurde von Ernst Hallier (1831-1904) bearbeitet. Hallier war ein deutscher Botaniker und Philosoph, der nach einer Gärtnerlehre im Botanischen Garten Jena ab 1854 Botanik in Berlin studierte. Später hatte er eine Professur für Botanik an der Universität Jena inne. Das vorliegende Werk umfasst über 3200 farblithographische botanische Illustrationen, die aus der Lithographischen Anstalt von C. Bollmann in Gera stammen. Ab Bd. 10 Titelbl. mit dem Zusatz: "Colorit und Neuzeichnungen von G. Pabst und Walther Müller in Gera" bzw. ab Bd. 16: "Colorit und Zeichnungen von Walther Müller in Gera". Bd. 30 von S. 447-456 mit einem "Generalregister", ein separater Generalregisterband (240 S.) erschien 1888 und liegt hier nicht vor. Im Vorwort schreibt Hallier: "Die Wiederherausgabe der im Titel genannten 'Flora von Deutschland' ist gewiss als ein glücklicher Gedanke zu bezeichnen, da es uns an einem auch Privatbibliotheken zugänglichen Kupferwerk [!] zur Zeit durchaus fehlt. [...] Die Tafeln sind durchweg korrekt gezeichnet [...]: Dagegen bedurfte das Colorit einer Neubearbeitung, und wir geben uns der Hoffnung hin, dass man in diesem Punkt im Vergleich mit der früheren Ausgabe einen wesentlichen Fortschritt erkennen wird" (Vorw., Bd. 1).

36

HANDKE, Peter. Deutsche Gedichte. Frankfurt/Main, euphorion 1969. kl.-8°. 20 Papierumschläge mit teils gefalteten Blättern (davon 2 leer). OKart. Typograph. bedruckt. Einband leicht lichtrandig, sonst sehr gut erhalten. (2168-21)

€ 350,00

W.-G.² 7; vgl. Brokoff/Geitner/Stüssel (Hrsg.), Engagement. Konzepte von Gegenwart u. Gegenwartsliteratur. Göttingen 2016. - Seltene, erste und einzige Ausgabe des sogenannten "Umschlagbuches", das nur gelesen werden konnten, indem man die ursprünglich verschlossenen Briefkuverts aufschnitt. In drei Einbandvarianten, rot, schwarz oder gold (gelb), in einer kleinen Auflage erschienen. Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um eines im goldenen (gelben) Einband. Die Briefkuverts enthalten "Großteils Artefakte also, die das Konzept des Readymades auf die Textebene transformieren [...] wenn sie unter dem Rubrum 'Deutsche Gedichte' zu Literatur konsekriert und damit zur bloßen Form werden." (Engagement, S. 217).

37

HEINEKEN, Paul. Lucidum Prospectivae speculum, Das ist: Ein heller Spiegel der Perspektive. In welchem so wohl der Grund dieser Kunst als auch die in Praxis täglich vorfallende mannigfaltige Application derselben durch viele behörige Exemplare klar gezeigt wird. [...]. Augsburg, Jeremias Wolffs Seel. Erben 1727. Fol. Frontispiz, Titel, 1 Bl., 32 S. Mit gestochenen 105 Figuren auf 95 Taf. (dav. 14 gefaltet). Fachgemäß restauriertes HPgmt. d. Zeit mit Bezug aus figuralem Kupferstichpapier. Rücken mit Fehlstellen, vorderes Gelenk vom Buchblock gelöst, erste 3 Bll. lose, vereinzelt am Rand minimal gebräunt, Taf. 70 am unteren Rand mit Läsur bis in den Darstellungsraum, Taf. 84 beschädigt mit Einrissen u. minim. Darstellungsverlust. Im letzten Drittel im Gelenk oben teils mit leichtem Wasserrand. Sonst Taf. zumeist in guten Abzügen. EA. (0965-23)

€ 2800,00

Graesse VII, 354; Ornamentstichkat. 4730 - Erste Ausgabe dieses eindrucksvollen Perspektiv-Werkes. Paul Heineken (1674-1746) war ein aus Riga stammender Maler, Graphiker und Architekt, der mit "Lucidum Perspectivae speculum" ein wichtiges Grundlagewerk zur Perspektivtheorie des 18. Jahrhunderts lieferte. Ab 1705 hatte er das Lübecker Bürgerrecht inne. Das Frontispiz und die Kupfertafeln stammen von Georg David Nessenthaler (1695-1736) nach Entwürfen von Heineken. Die letzten Tafeln zeigen wie auf dem Titel angekündigt "Plafonds oder Decken-Stücke von diversen Sorten". Ferner werden u. a. auch perspektivische Darstellungen von Kircheninnenräumen und antikisierten Ruinenstücken dargestellt. Eine zweite Auflage erschien 1753 bei Lotter in Augsburg.



38

HILLER, Philipp Friedrich. Geistliches Liederkästlein zum Lobe Gottes, bestehend aus 366 kleinen Oden über so viel biblische Sprüche. Kinder Gottes zum Dienst aufgesetzt. - Zweiter Theil: Betrachtung des Todes, der Zukunft Christi und der Ewigkeit etc. auf alle Tage des Jahrs: oder Geistliches Liederkästlein zweiter Theil : denen, die die Erscheinung Christi lieb haben, zum Dienst aufgesetzt. - Beigebunden: Morgen- und Abendandachten, nach dem Gebet des Herrn und dessen sieben Bitten, in gebundener Schreibart ausgeführt. 2 Tle. in 1 geb. Reutlingen, bey Lorenz und Heerbrandt [1761/1767]. quer-12°. X, 366 S., 11 Bll., 8 S., VI; 366 S. 5 Bll., 80 S., 7 S., 10 S. HLdr. d. Zt. Stärker berieb. Kanten bestoßen. (1640-23)

€ 150,00

vgl. VD 18 90673530 dort: Stuttgart, Verlag Johann Benedict Mezlers, 1768, zweyte verb. Aufl. 1. Teil; vgl. VD 18 90673549, Ebda 1771, 2. Teil - Vermutlich die erste Ausgabe des öfter aufgelegten Liederbuches von Philipp Friedrich Hiller (1699-1769), Pfarrer in Steinheim bei Heidenheim. "Der bekannte Dichter geistlicher Lieder. In Steinheim verlor er seine Stimme.- Der stimmlose Pfarrer wurde "der geistliche Hauptsänger des evangelischen Alt-Württembergs:" (ADB, XII, 425)

39

HOCHSTETTER, Ferdinand v. Neu-Seeland. Stgt., Cotta 1863. 4°. XX, 555 (1) S. Mit Titelvign., 6 farb. Lithographien, 9 Holzstichtaf., 89 Textholzst. u. 2 gefalt., grenzkolor. Karten. OLn. Mit Gold- u. Blindpräg. In sehr gutem Zustand, lediglich vereinz. stockfl. EA. (0094-00)

€ 1400,00

ADB LV, 500ff.; Henze II, 593 - "Mustergültiges Werk" des als wissenschaftl. Leiter an der Novara-Expedition teilgenommenen Universalgelehrten Ferdinand Hochstetter (1829-1884), der als Pionier in der wissenschaftlichen Entwicklung Neuseelands gilt. "Er fasst das Wissen über Neuseeland zusammen unter vielfach ganz neuen Gesichtspunkten." (Henze). Hochstetter trennte sich von der Novara-Expedition um über Ersuchen der Regierung in Neuseeland mit Julius Ritter von Haast 1858-1859 die Doppelinsel 9 Monate hindurch gründlich zu erforschen.



Voegolini Constantiensis) M.D.LXIII [Leipzig, Vögelin 1563]. 8°. 8 Bll., 442 (1) S. Ldr. d. Zt. über Holzdeckel. Mit 2 intakten, gravierten Messingschließen. Beide Einbanddeckel mit blindgeprägten Portraiköpfen. Berieb. Zeitgen. Schriftzug am Tit. und Annotationen, Unterstreichnugen und wenige Tintenwischer im Text. (0642-23)

€ 2000,00

VD16 H4867 - Seltene erste Ausgabe des Leipziger Drucks mit den Beiträgen von Erasmus von Rotterdam, Aldus Manutius u. a.

40

HOFFMANN, E[rnst] T[heodor] A[madeus]. Meister Floh. Ein Märchen in sieben Abentheuern. Frankfurt am Mayn, Fr. Wilmans 1822. 8°. 267 (3) S. OPbd. Berieb. Wie immer durchgeh. gebräunt bzw. stockfl. EA. (1951-21)

€ 1500,00

Goedeke VIII, 498, 65; Borst 1394 - Mit der eindrucksvollen lithogr. Einbandillustration von F. Thieles nach E. T. A. Hoffmann. Exlibris-Etikett a. d. vord. Innendeckel. Möglicherweise aus dem Besitz von Hermann Hesse. Mit hs. Namenszug "H. Hesse" a. d. flieg. Vorsatz. - Letztes Werk Hoffmanns. Phantastische Geburt eines humoristischen Schriftstellers. Ironisch verwendet Hoffmann Erzählgut des romantischen Märchens u. verschränkt auf komische, aber auch allegorische Weise die Welt der Blumenprinzessinnen u. Edelprinzen mit der Alltagswelt Frankfurter Bürger." (KLL IV, 2332)

41

HOFMANNSTHAL, Hugo v. Das Salzburger grosse Welttheater. Lpz., Insel 1923. gr.-8°. 101 (1) S., 1 Bl. OPgmt. m. 5 durchgezog. Bänden, goldprägt. Deckelsch. u. Rückentit., Kopfgoldschn., Steh- u. Innenkantenvergold. (1902-21)

€ 380,00

Sarkowski 771A - Nr. 71 v. 330 numerierten Exemplaren der Vorzugausgabe auf Zanders-Bütten.

42

HORATIUS FLACCUS, Q[uintus]. Opera Q. Horatii Flacci. Cum metrica carminvm ratione, Et argumentis ubique illvstrata, tum etiam doctissimorum virorum, Acronis, Porphyronis, D. Erasmi Roterodami, Angeli Politiani, M. Antonij Sabellici, Lodouici Coelij Rhod. Baptistae Pij, Petri Criniti, Aldi Manutij, Matthaei Bonfinis, Iacobi Bononiensis, Henrici Glariani, Petri Victorij, & Francisci Luisini, Annotationibus in Illius P[ö]mata adiectis. Lipsiae (In officina Ernesti

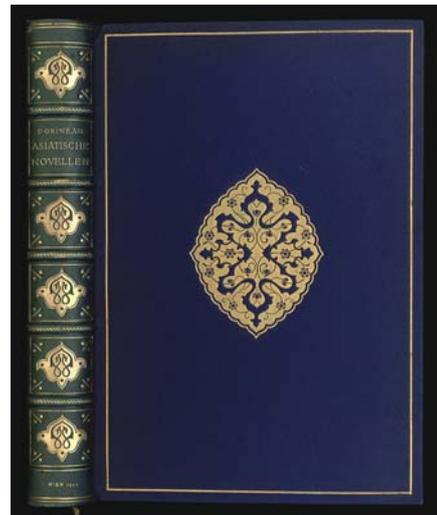


43

HOROVITZ - GOBINEAU, (Joseph-Arthur) Graf. Asiatische Novellen. Wien, Schroll (1922). 295 (1) S. Mit Initialen u. 10 farblithogr. Taf. v. Armin Horovitz. Blaue Oldr.-Bd. m. Goldpräg., Steh- u. Innenkantenvergold., Kopfgoldschnitt. In tadellosem Zustand. (0640-19)

€ 400,00

Eines v. 150 num. Exemplaren der Vorzugausgabe auf Japan-Dokumentenpapier, von Bakala mit der Hand in Bocksaffianleder gebunden. Aus dem Französischen übersetzt von Ernst Klarwill.



44

HUGO, Hermann. Pia desideria tribus libris comprehensa. Quorum continet I. Gemitus Animae poenitentis II. Vota Animae sanctae III. Suspiria Animae Amantis. Editio quinta, correctio & Elegantior. Köln, Engelbertus Theodorus Kinchius 1694. 12°. Kupfertitel, Titel, 24 S., 240 S. Mit 47 (dav. 1 als Kupfertitel) emblematischen Kupferstich-Illustrationen. Restauriertes Ldr. d. Zeit mit erneuertem Rücken und Rückenschildchen. Etwas gebräunt, Kupfertitel etwas abgegriffen, sonst gut erhalten. (0399-23)

€ 350,00

VD17 12:103497F; vgl. De Backer/Sommervogel IV, 512 ff. - Fünfte Auflage des populären religiös-emblematischen Werkes des Jesuiten Hermann Hugo (1588-1629), mit Überarbeitungen von Mathäus Rader (1561-1634) und Johann Niess (1584-1634).

45

JOHANNES VON NEPOMUK - Gouache auf Pergament mit reichem, aufgeklebten Dekor aus buntem Garn und Metalldraht. o. O. [Böhmen?], um 1750. 26, 4 x 20, 1 cm. (Pergamentgr.). Nur wenige Fehlstellen, auf der Versoseite mit Spuren alter Montage. Insgesamt sehr gut erhalten. (1479-23)

€ 1800,00

Eindrucksvolle großform. Klosterarbeit auf Pergament. Mittig im Medaillon ist eine Gouache des Heiligen Johannes von Nepomuk zu sehen. Umgeben wird das Medaillon von 2 rahmenden Bänder-Reihen aus Messingdraht u. elfenbeinfarbenem Garn. Die Zwischenräume sind floral mit Ranken, Blüten und Granatapfelmustern aus buntem Garn und kleinen Stäben aus Metalldrähten gestaltet. Filigrane. Sehr feine Arbeit!



46

JOHNSTON, Charles. Travels in southern Abyssinia through the Country of Adal to the Kingdom of Shoa. 2 vols. London, J. Madden 1844. 8°. XVI, 492 S.; VIII, 447 S. zus. mit 2 lith., getönt. Frontisp. u. 1 mehrfach gefalt. Karte. / 2 lithographed frontispieces, engraved folding map. Ldr.-Bde. der Zeit von James Hayday, mit Stempel "Bound by Hayday", mit goldgeprägten Rahmenlinien u. je zwei goldgeprägten Rückenschildchen. Umlauf. marm. Schnitt. Kanten etwas berieben, Titelbl. je mit leichtem Abklatsch des. Frontisp., flieg. w. Bl. in Bd. 1 mit zeitgen. priv. Widmung in Tinte. EA. (0686-22)

€ 1350,00

Nicht bei Cox, Graesse, Brunet u. Henze; vgl. Allgemeine Literatur Zeitung, Halle/Leipzig, 94, 1846, Sp. 745-751 - First edition / Seltene erste Ausgabe des in zwei Bänden erschienen Reiseberichtes von Charles Johnston (1810-1872) in signierten Einbänden von James Hayday (1796-1872). Weder Cox noch Graesse, Brunet oder Henze kennen das Werk des Marine-Chirurges Johnston. Die Allgemeine Literaturzeit (Halle/Leipzig 1846, Nr. 94) rezensierte das Werk: "Jetzt liefert uns Hr. Johnston in den oben rubricirten 'Reise im südlichen Abyssinien [...]' ein Buch, welches durch die zwischen dem Vf. und Major, jetzt Sir William Harris entstandenen Zwistigkeiten insofern an Werth gewinnt, als Ersterer sich in deren Folge von der Gesandtschaft trennte; der König deshalb freier mit ihm verkehrte als mit dem Major, [...] die Eingeborenen aus demselben Grunde sich offener gegen ihn benahmen und dies ihn befähigte, das häusliche Leben der Shoaner als ein unter ihnen lebender Privatmann praktisch kennen zu lernen". (Sp. 746). Fliegendes Blatt des ersten Bandes mit handschriftlicher Widmung in Tinte: "Henry Frank Johnson from his sincerer friend William Arbuthnot, on his leaving Eton Election 1853." Der Widmungsempfänger Henry Frank Johnson (1834-1908) war ab 1895 Bischof von Colchester, William Arbuthnot (1838-1893) war ein britischer Militär, er diente, kurz nachdem er Eaton verlassen hatte, während des Indischen Aufstandes 1857-1859.



47

JÜNGER, Ernst. An der Zeitmauer. Stgt., Klett (1959). 314 S. OLn. mit OU. EA (4908-01)

€ 250,00

W.-G.² 81; Des Coudres- Mühleisen B 39 - **Mit eigenh. Widmung Jüngers** a. d. Titelbl., dat. 1983.

48

JÜNGER, Ernst. Grenzgänge. Essays Reden Träume. Stgt., Klett (1966). gr.-8°. 137 (2) S. Grüner OLdr.-Bd. In Papp-Schuber. EA. (2090-22)

€ 180,00

W.-G.² 105 - Bd. 7 der Reihe "Versuche". Eines von 300 nummerierten und **vom Autor signierten Exemplare der Vorzugsausgabe.**

49

KANT, Immanuel. Versuch den Begriff der negativen Groeßen in die Weltweisheit einzuführen. Neueste Auflage. Graz, Leykam 1797. kl.-8°. 93 S. Kart d. Zt. Titelbl. gestempelt. (0605-07)

€ 300,00

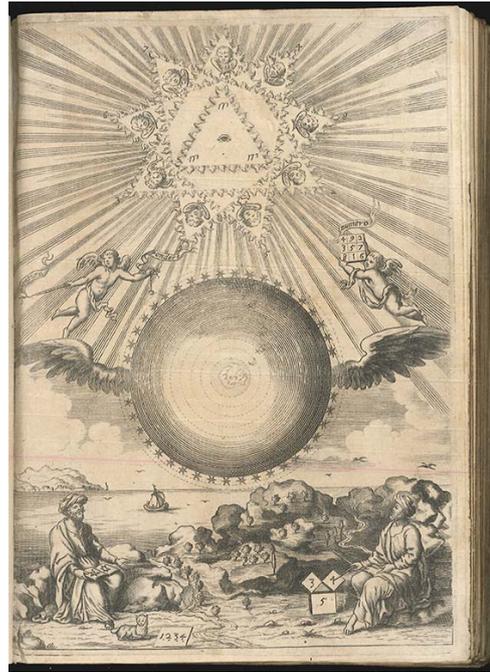
Warda 28

50

KIRCHER, Athanasius. Arithmologia sive de abditis Numerorum mysteriis. Rom, Typographia Varesii 1665. gr.- 8°. Gest. Frontispiz, Titelbl. mit Holzschnittmarke und Holzschnitt-Wappen verso, 6 Bll., 301 (1) S. (Paginierungsfehler bei S. 237, diese doppelt, statt 235 pag.). 4 Bll. mit 3 gefalteten Tabellen (dav. 1 in Rot und Schwarz) sowie zahlreichen Holzschnitt-Tabellen und Illustrationen im Text. Restaurierter. Pgmt.-Bd. d. Zeit (mit nicht übereinstimmendem Rückenschildchen, wieder verwendet?) und Resten eines Bibliotheksschildchen Kapitale etwas berieben, Pergament dort etwas brüchig. Innen nur leicht gebräunt, Frontispiz mit kl. Einriss im unteren Falz u. 2 kl. Wurmlöchlein, sonst gut erhalten. Titelbl. außerhalb des Textes mit kleinem mont. Papierquadrat. Hinterer Spiegel mit mont. Ausschnitten aus Auktionskatalogen. (0401-23)

€ 4500,00

De Backer-Sommervogel IV, 1063,22; Brunet III, 666; Graesse IV, 21 - Seltene erste und einzige Ausgabe dieses weniger bekannten Werkes von Athanasius Kircher (1602-1680), das sich mit der Zahlenmystik, auch in Form von Amuletten und Siegeln, sowie kabbalistischen Zahlentheorien beschäftigt, die auch in zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen visualisiert werden. Spiegel mit dem kl. Besitzstempel des Piemontesischen Sammlers Jaco Calleri, Graja. (Casanova?).



51

KOKOSCHKA, Oskar. Die chinesische Mauer. Leipzig, K. Wolff 1914. 2°. (51 x 39 cm.). 14 Textbl., 8 lithogr. Taf. OPgmt. m. Goldpräg. Einband. gewölbt, fleckig. EA. (0010-24)

€ 1500,00

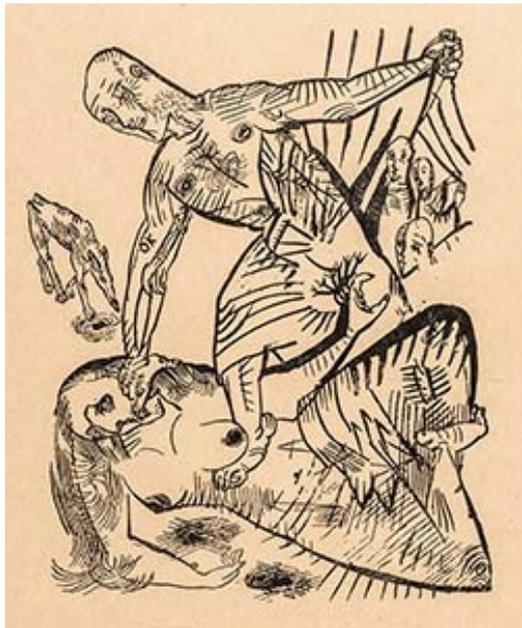
Wingler-W. 25-42; Göbel 163 - Nr. 27 von nur 200 nummerierten Exemplaren. Nur ein Teil davon wurde in Pergament als Vorzugsausgabe gebunden. Die Lithographien im Stein signiert. Gedruckt auf bräunlichem Papier.

52

KOKOSCHKA, Oskar. Zwanzig Zeichnungen. Berlin, Verlag Der Sturm [1913]. 2°. Titelbl., Inhaltsbl., 20 lose Tafeln. OHLn.-Flügelmappe. mit Deckelill. Rückenanten geplatzt, Ecken berieb. Vorderdeckel gewölbt, etwas gebräunt, fleckig und kratzspurig. Die Taf. auf gelblichem Karton, papierbed. etw. gebräunt. EA. (0009-24)

€ 850,00

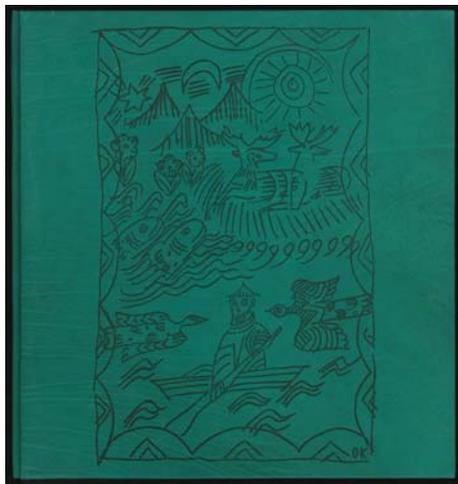
Wingler-W. 4 - Die Mappe mit "20 der hervorragendsten frühen, zuerst in der Zeitschrift 'Der Sturm' veröffentlichten Zeichnungen" (Bolliger I, 374). Einbandtitel: "Menschenköpfe" Mit dem Selbstportrait Kokoschkas als Deckelillustration. Die Mappe enthält Portraits zuerst von Adolf Loos, Herwath Walden, Paul Scheerbar, Richard Dehmel, Alfred Kerr, Yvette Guilbert. Illustrationen zu "Mörder Hoffnung der Frauen", "Die Kindesmörderin", "Die schöne Rollschuhläuferin" u. a.



53
KOKOSCHKA - FENJÖ, Ivan. Oskar Kokoschka. Die frühe Graphik. Hrsg. v. Reinhold Graf Bethusy-Huc. (Wien), Euro Art (1976) gr.-4°. 75 (1) S. Mit 46 (13 ganzseit., 7 farb.) Abbildungen, ein doppelseitiges Faksimile sowie 1 Separate-Suite der 15 Wiener Werkstätte-Postkarten am vord. Innendeckel in Lasche mont. Orig.-Büffelleider. m. Schwarzpräg. In Orig.-Kassette m. mont. farb. Deckelill. (1337-07)

€ 680,00

Nr. XIV von wenigen römisch nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe (GA 1000 Expl.) auf Hahnemühl-Bütten in grünem Büffelleider mit der Separatsuite der Postkarten der Wiener Werkstätte. Der Einband wurde von Ernst Ammering mit einer Handprägung nach einem Entwurf O. Kokoschkas für einen Privatbeinband Eleonore Duses in Leder gebunden. Deckel-Illustration nach einem Entwurf Oskar Kokoschkas, in brauner Orig.-Pappkassette mit montierter WW-Postkarte als Deckelillustration.

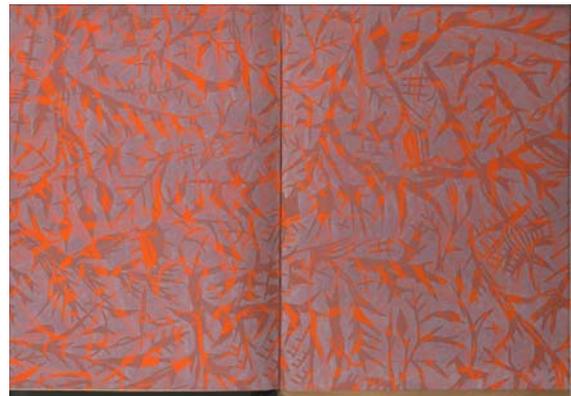


54

KOLB - JACOBSEN, Jens Peter. Die Pest in Bergamo. Wien, Lpz., Avalun 1922. 4°. 2 w. Bll., 17 Bll., 2 w. Bll. Mit gest., ill. Tit. u. 11 Orig.-Radierungen (6 Textrad. u. 5 ganzseit.) v. Alois Kolb. Orig.- Wildlederband. m. farb. ill. Vors., Rückengoldpräg. u. vergold. Fileten. Kl. Läsur am ob. Kap., sonst in sehr gutem Zustand. (1456-17)

€ 700,00

Rodenberg 333 - Nr. VI von 25 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 400). Siebzehnter Avalundruck. Ohne die Extra-Suite auf Japanpapier. Übertr. v. Leo Joh. Feddersen. Jede Taf. v. Künstler signiert.

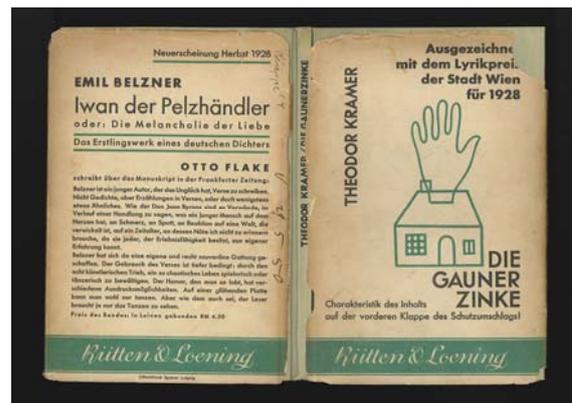


55

KRAMER, Theodor. Die Gaunerzinke. Gedichte. Frankfurt, Rütten & Loening 1929. 8°. 64 S. OLn. mit bedrucktem Deckel u. bedrucktem O Umschlag. Umschlag fragmentarisch. Innen etwas gebräunt, Flieg. Bl. mit **eigenhändiger Widmung Theodor Kramers**. Spiegel mit Exlibris von Gertrude Wickerhauser. EA. (1009-23)

€ 800,00

W.-G.² 1; Giebisch-G. 211; BiografiA III, 3533 - Erstausgabe des Erstlingswerkes für das Kramer 1928 den Literaturpreis der Stadt Wien erhielt. Dies verkündet auch der bedruckte Orig.-Schutzumschlag. Mit eigenhändiger Widmung Kramers vermutlich an die Schriftstellerin und Übersetzerin Gertrude Wickerhauser (1895-1956): "Ich bin überzeugt, daß Sie meine Gedichte verstehen werden. Theodor Kramer". Auf dem gegenüberliegenden Spiegel mit dem Exlibris von Gertrude Wickerhauser, die u. a. auch unter dem Pseudonym "Konrad Trani" veröffentlichte.



56

KRAMER, Theodor. Mit der Ziehharmonika. Gedichte. Wien, Gsur u. Co. (Druck: Vorwärts A. G.) 1936. 8°. 176 S. Mit 5 ganzseitigen Illustrationen nach Holzschnitten von A. Gros. OLn.-Bd. mit braungeprägten Deckel- u. Rückentitel und Deckelillustration. Rücken etwas gebräunt. Innen Spiegel und Tafeln leicht gebräunt. Flieg. Bl. mit eigenh. Widmung Theodor Kramers. EA. (1008-23)

€ 600,00

W.-G.² 3; BiografiA III, 3533 - Erstausgabe von Theodor Kramers drittem Buch (1897-1958). **Mit eigenhändiger Widmung Kramers** an die Schriftstellerin und Übersetzerin Getrude Wickerhauser (1895-1956): "Meiner alten Freundin Trude Wickerhauser! Theodor Kramer". Wickerhauser publizierte u. a. auch unter dem Pseudonym "Konrad Trani".

57

LE CORBUSIER [i. e. Charles-Édouard Jeanneret-Gris]. Architekt (1887-1965). Maschinschreibbrief mit eigenhänd. Unterschrift. Paris, 17. 9. 1957. 4°. 27 x 24 cm. (gefaltet). (0168-21)

€ 3000,00

Bedauert an der Eröffnung einer Ausstellung der Wiener Kulturvereinigung nicht teilnehmen zu können. "...car je serais aux Indes à cette époque mes devoirs professionnels m'obligeant à faire ce long voyage deux fois par an..." Lettre dactylographiée avec signature. - Il regrette de ne pas pouvoir assister à l'inauguration d'une exposition de l'Association culturelle de Vienne.

58

[LEUCHS, Johann Carl]. Technologische Encyclopädie. Tausend und zwölf Abhandlungen über die Fabrikation der vorzüglichsten Gegenstände und über technische Verbesserungen überhaupt. Wolfeile Ausgabe des Neuesten und Nützlichsten der Erfindungen, Entdeckungen und Beobachtungen in der Fabrikwissenschaft, Technologie etc. 8 Teile in 4 Bänden. Nürnberg, Contor d. allg. Handlungs-Zeitung 1835. 8°. Mit 7 mehrfach gefalt. Kupfertaf. Pbd. d. Zt. mit Kleisterpapierbezug u. handschriftl. Rückentitel. Rücken mit Spuren alter Schildchen, berieben. Titelbl. d. 1. Teils mit alt hinterlegter Fehlstelle. Innen gut erhalten, nur vereinzelt stock- oder braunfleckig. (1932-21)

€ 2400,00

NDB, XIV, S. 366 f. - Seltenes, anonym erschienenes Nachschlagewerk, das in Nürnberg beim Contor der allgemeinen Handlungs-Zeitung erschienen ist. Im Vorwort findet sich der Hinweis auf inhaltsgleiche Werke, so entsprechen die vorliegenden 8 Teile, den Teilen 17-24 von Johann Carl Leuchs (1797-1877) "Das Neueste und Nützlichste der Erfindungen, Entdeckungen und Beobachtungen, [...] in der Chemie, Fabrikwissenschaft, Apothekerkunst, Oekonomie und Warenkenntniss [...], das später (ab Teil 13) auch unter

dem Titel: "Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Oekonomen: oder die neuesten und nützlichsten Erfindungen, Entdeckungen und Beobachtungen, [...]" (hier als Bände 5-12) ebenfalls in Nürnberg durch die Allgemeine Handlungs-Zeitung publiziert wurde. Bei dem vorliegenden Werk dürfte es sich um eine überarbeitete "wolfeile Ausgabe" der beiden vorher genannten Werke handeln. Johann Carl Leuchs absolvierte zunächst eine kaufmännische Lehre im väterlichen Betrieb. "Er veröffentlichte weit über 100 meist kleinere technische, merkantile und ökonomische Aufsätze und Bücher [...]. Sein Einsatz für Freihandel und Gewerbefreiheit, [...] sowie seine Vorschläge von zahlreichen technischen Neuerungen machten seinen Namen über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, mag auch die überaus vielseitige Themenwahl manchmal etwas befremdlich wirken." (NDB). Enthalten sind u. a. Abhandlungen wie "Ueber den Anbau von Rhabarber in Deutschland", "Die Glühlampe, eine neue einfache Nachtlampe", "Grüne Farbe aus Kaffee", "Verfahren Bettfedern zu verbessern", "Anleitung zur Bereitung des Siegelacks" oder "Knallpulver". Mit einigen Bll. Anzeigen für neu erschienene, thematisch passende Bücher.



59

LOOS, Adolf. Architekt (1870-1933). Eigenhänd. Brief an Lina Loos mit Unterschrift ("Dein Mann") und eigenhänd. Kuvert. Wien, 15. Juli. 1904. 17, 5 x 11 cm. 4 Seiten. Gefalt. im Kuvert. (0175-21)

€ 3500,00

"Liebes, liebes armes müdes Mädili [...] Ich bin schon ganz blöd ohne Mädi [...] Was ist mit dem Vater? Bis jetzt ist er noch nicht hier..." Lina und Adolf Loos waren von 1902 -1905 miteinander verheiratet. Lina Loos war die Tochter des Cafetiers Carl Obertimpfner, der von 1897 bis 1927 das Grand Café Casa Piccola in der Wiener Mariahilfer Straße betrieb. Im Stock über dem Café eröffnete Klimt-Freundin Emilie Flöge mit ihren Schwestern 1904 den Modosalon Schwestern Flöge. Der Brief wurde aus der 1903 mit Finanzmitteln des im Brief erwähnten Schwiegervaters fertiggestellten Loos-Wohnung in der Giselastraße 3 (heute: Bösendorferstraße) an Lina nach Franzensbad abgesendet, wo sie sich zur Kur aufhielt. Loos erwähnt u. a. den "Federschmücker Steiner" für den er ein bemerkenswertes Geschäftslokal in der Wiener Kärntnerstraße errichtete (vgl. Ruckschcio).

LUCKHARDT - Zur neuen Wohnform. Architekten BDA Luckhardt und Anker Berlin-Dahlem. Konstruktion: Dipl. Ing. Müller in Fa. Ph. Holzmann AG. Berlin, Bauwelt-Verlag Ullstein-Haus (1930). quadr.-4°. 64 S. Mit zahlr. tlw. farb. Taf. auf schwarzem Papier. OKart. m. farb. Einbandill. Einbd. staubfl., berieb., Ecke geknickt. Fehlstellen am Rü. restaur. (Der wirtschaftliche Baubetrieb III) EA. (0002-23)

€ 2500,00

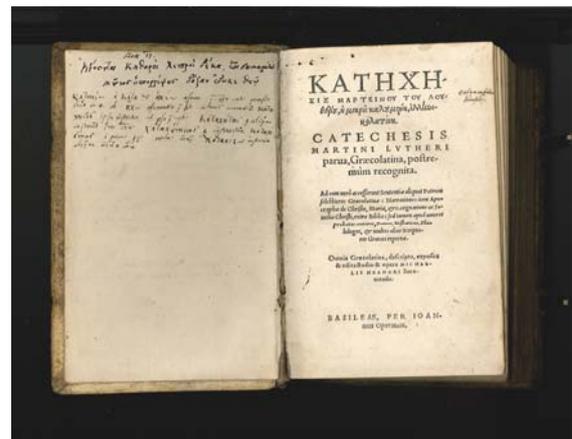
Jaeger 375 - Repräsentatives Werk über Bauten der Brüder Hans und Wassili Luckhardt in Zusammenarbeit mit Alfons Anker in Berlin an der Schorlemerallee und Am Rupenhorn sowie in Leipzig und München. - "Das Lebenswerk der Brüder L., bis 1939 mit Alfons Anker, seit 1954 von Wassili allein vertreten, spiegelt in seiner Konsequenz eine eigene Richtung innerhalb der zusammenfassend als „Neues Bauen“ bezeichneten Avantgarde, in der ausgeklügelte Konstruktion, Rationalisierung des Bauvorganges und künstlerisches Wollen eine untrennbare Einheit bilden. In Erweiterung der Sullivanschen Forderung „form follows function“ stellten sie die These „Form und Funktion sind eins“ auf. Anders als viele ihrer Weggenossen waren die Brüder L. nie auf eine bestimmte Konstruktionsart oder einen bestimmten Baustoff eingeschworen". (NDB XV, 1987)



LUTHER, Martin. - **NEANDER, Michael** (Übers.) - [**MYLIUS, Johannes** (Übers.)]. Catechesis [...]. Catechesis Martini Lutheri parva, Graecolatina, postremum recognita. Ad eam vero accesserunt Sententiae aliquot Patrum selectiores Graecolatinae: Narrationes item Apocryphae [...]. Basel, Johannes Oporinus (1564). 8°. Titel, 190 S., 1 w. Bl., Zwischentit., S. 195-317, 1 w. Bl., Zwischentit., S. 323-528, 16 Bll. Reich blindgeprägter Schweinsldr-Bd. d. Zt. über 3 Bünde mit 2 intakten Schließen. Einband berieben, an unteren beiden Bündeln mit kl. Fehlstellen, einige Lagen gebräunt, Spiegel u. einige Seiten mit zeitgen. Annotationen in Latein und Altgriechisch. (1663-23)

€ 1500,00

VD16 ZV 25122; Irena Backus, Early Christianity in Michael Neander's Greek-Latin Edition of Luther's Catechism, in: Ligota/Quantin, History of Scholarship, Oxford 2006; vgl. Graesse IV, 305 - Zweite Auflage der erstmals 1558 in Basel bei Johannes Oporinus (1507-1568) erschienenen griechisch-lateinischen Übersetzung von Martin Luthers (1483-1546) "Kleinem Katechismus". Die Übersetzungen stammen von Michael Neander (1525-1595) und seinem Schüler Johannes Mylius (1535-1575). Die vorliegende zweite Auflage ist stark erweitert und enthält erstmals auch die Apokryphen sowie nicht-biblische Texte zu Christus und Maria in latein und griechisch. In den Jahren zwischen der ersten und zweiten Auflage scheint sich Neanders Interessenschwerpunkt in Bezug auf die apokryphen Texte geändert zu haben: [...] at some point between 1557 and 1563 (the date of the preface) Neander's focus had shifted from short Sapiential, pagan, and patristic pieces, to the historical and didactic value of what we call nowadays Christian Apocrypha. (Backus, S. 201-202). Eine dritte, nochmals erweiterte Ausgabe erschien 1567 ebenfalls in der Offizin Oporinus, die im 16. Jahrhundert eine der größten Basels war. Vorderer Spiegel mit zeitgenössischen Besitzvermerken und Notizen. Der Namenszug "Tobias Schultheis Werth... (unleserlich)" ist mehrmals durchgestrichen, darunter "Wendelinus Eyring Anno Domini 1628". Unten links mit zeitgen. Preisvermerk "Hic liber constat 6 gr."



MAENDL, Maximilian. Geschichte des k. und k. Infanterie-Regiments Nr. 51. Im Auftrage des Regiments-Commandos nach authentischen Quellen bearbeitet. 2 Bde. Klausenburg, Verlag des Regiments 1897/1899. Lex.-8°. VI, 1 Bl., 640 S.; VI, 1 Bl., 815 S. (ab S. 753: Beilagen) mit zus. 24 Taf., dav. 10 farblich lithographisch u. 2 mehrf. gefalt. Tabellen. Blaue OLn.-Bde. mit goldgeprägtem Deckel- u. Rückentitel. Kapitale u. Kanten etwas berieben, innen teils minimal stockfleckig oder gebräunt. 1 Lage in Bd. 2 lose. Insgesamt sehr gut erhalten. EA. (1714-23)

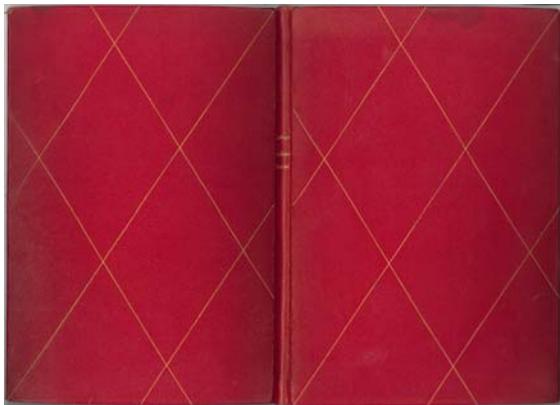
€ 480,00

63

MATHÉY - BETHGE, Hans. Liebesverse. Radierungen. (Leipzig), Privatdruck/Staatliche Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe 1922. 4°. 20 Bll. Mit rad. Titelvign u. 6 ganzseit. Orig.-Radierungen von Georg A. Mathéy. Oldr.-Bd. Mit Goldpräg. Vollgoldschn. Schmalere Fleck an d. ob. Kante d. Einbanddecke. (0519-19)

€ 480,00

Eines von 150 nummerierten Exemplaren einer einmaligen Auflage auf Zanders-Büthen gedruckt. Entgegen d. Angabe im Druckvermerk ist diese Nummer 77 in Leder gebunden. Der Druck des Textes und der Radierungen erfolgte unter Leitung von Georg A. Mathéy in den Werkstätten der Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig.

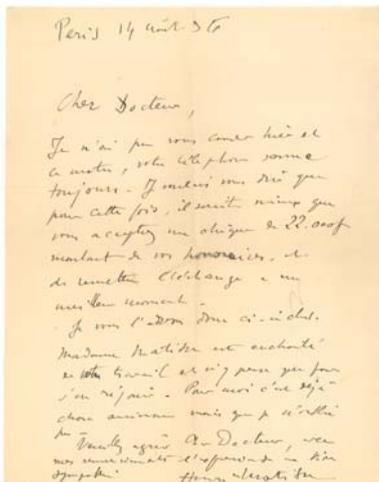


64

MATISSE, Henri, Maler u. Graphiker (1869-1954). Eigenhändiger mehrzeiliger Brief m. Unterschrift. Tinte auf Papier. Paris, 14. August 1936. 1 S. 27 x 21 cm. (Blattgr.). Mit Faltsuren, teils an den Faltkanten mit kl. Einrissen. Leicht gebräunt. Mittig die Tinte bei einem Wort etwas verwischt. (0025-24)

€ 3500,00

Eigenhändiger Brief von Henri Matisse (1869-1954) an einen nicht näher genannten "Cher Docteur", dem er beiliegend einen Scheck über 22.000 Franc übersendet hat, da er ihn persönlich am Tag zuvor nicht angetroffen hat. Datiert "Paris 14 août 1936".



65

MENDELSON, Erich. Das Gesamtschaffen der Architekten. Skizzen - Entwürfe - Bauten. 1.-5. Aufl. Berlin, Rudolf Mosse 1930. gr.-8°. 251 (1) S. Mit 402 Abb. Kart. Mit mont. Resten des Orig.-Einbandes. EA (1448-23)

€ 180,00

Beiliegend: Typograph. Brief betreffend: "offer concerning the purchase of Erich Mendelsohn's Carmel-City project (1923), which consists of five colored pencil drawings [...] A minimum price has been set at U.S. 125,000".

66

MENDELSON, Erich. Neues Haus - Neue Welt. Mit Beiträgen von Amédée Ozenfant und Edwin Redslob. 1.-3. Aufl. Bln., Rudolf Mosse (1932). quadrat-4°. 35 Bll. Mit zahlr. fotogr. Abb. OPbd. Kap. bestoßen, fliegender Vorsatz gestemp. (1433-23)

€ 300,00

Erste Ausgabe in deutscher, englischer und französischer Sprache.

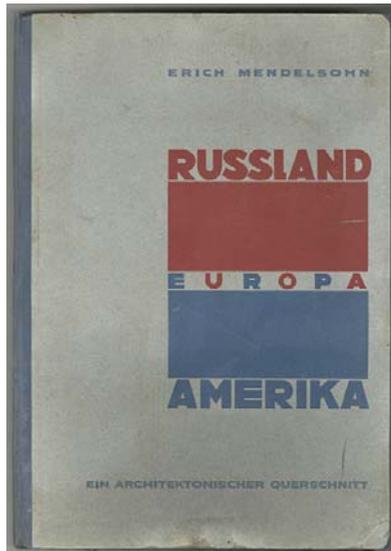


67

MENDELSON, Erich. Russland, Europa, Amerika. Ein architektonischer Querschnitt. 1.-5. Aufl. Berlin., Rudolf Mosse 1929. gr.-4°. 214 S., 5 Bll. Mit zahlr. fotogr. Abb. OHLn. Unterkante des Einbanddeckels bestoßen und gedellt. (1432-23)

€ 400,00

Mit eigenhänd. Widmung von Herta und Erich Lewinski an Minna Specht, dat. 22. Dez. 1928 (!) Erich Lewinski (1899-1956), Jurist, Sozialist, floh nach der NS-Machtergreifung nach Paris, wo er mit seiner Frau ein erfolgreiches vegetarisches Restaurant betrieb. Nach dem Krieg arbeitete er in leitenden Funktionen am Landesgericht Kassel. - Minna Specht (1879-1961), Sozialistin, Pädagogin in Hamburg und Thüringen, floh 1933 nach Dänemark. Lewinskis und Specht waren vermutlich als Mitglieder des ISK (Internationale Sozialistische Kampfbund), einer Verbindung von Kommunisten und Sozialisten im Kampf gegen den Nationalsozialismus, miteinander bekannt.



68

MENDELSSOHN, Moses. Morgenstunden oder Vorlesungen über das Daseyn Gottes. Erster Theil [Alles Erschienene!] Bln., Voß 1785. kl.-8°. 7 Bll., 330, XL S. HLdr. d. Zt. Mit Rückengoldpräg. Alter hs. Besitzvermerk am fliegenden Vorsatz. Kanten u. Ecken berieb. Vorderdeckel fleckig. EA (1292-17)

€ 400,00

W.-G.² 32; Goedeke IV/1, 490, 16; Ziegenfuß II, 150; Fürst I, 361 - Auseinandersetzung mit Jacobi, ob Mendelssohns Freund Lessing Spinozist gewesen sei.

69

NIBELUNGEN - LANG, Fritz. Die Nibelungen. 2 Decla-Ufa-Filme. 2 Filmprogrammhefte. Berlin, Verlag Film-Kurier [1924]. 4°. (31 x 22, 5 cm.). Je 4 Bll. Mit 43 sepiafarb. fotogr. Abb. OHefte. Randläsuren u. alte Klebespuren sauber restaur. (0380-22)

€ 860,00

Erste Ausgabe in der zweiten (?) Variante. Heft 1: Siegfried; Heft 2: Kriemhilds Rache. - Nach zweijährigen Dreharbeiten wurde am 14. Februar 1924 der erste Film der Nibelungen nach dem Drehbuch von Thea von Harbou zum ersten Mal gezeigt. Die Uraufführung des zweiten Films "Kriemhilds Rache" fand am 26. April statt. "Die ornamentale Ordnung des ersten Films kehrt sich im zweiten um ins bodenlose Chaos. Das Massaker am Ende dauert an die 45 Minuten. Bei der Premiere kann der letzte (sechste) Akt nicht gezeigt werden. Er ist noch nicht fertig geschnitten." (Jacobsen, Geschichte d. deutschen Films, 573). Es war der teuerste Film seiner Zeit. Nach dem 1922 erschienenen Dr. Mabuse, der zweite große Publikumserfolg Fritz Langs.



70

NICOLAI, Ernst Anton. Recepte und Kurarten nebst theoretisch-practischen Anmerkungen. Jena, J. R. Cröckers Witwe 1780. 8°. 9 Bll., 1170 (21) S. Mit 1 Falttaf. HLdr. d. Zt. m. Rückensch. Schwacher durchgeh. Wasserrand im äußeren Seitensteg. EA. (0651-17)

€ 900,00

ADB XXIII, 579 - Enthält eine Sammlung von über 400 Rezepten und Anwendungen. Ernst Anton Nicolai (1722-1802 in Jena), Sohn des Chirurgen und Baders Johann Christoph Nicolai, Professor in Halle, Leibarzt von Solms-Braunfels.

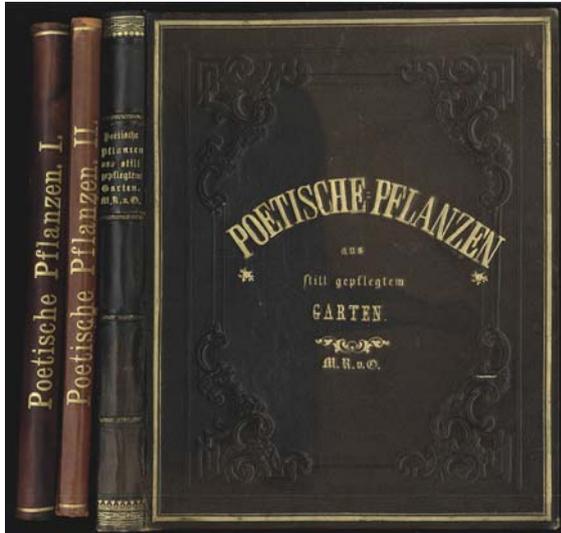
71

OFTALDINGEN, Heinrich von [i. e. Maximilian Ritter von OBENTRAUT]. Poetische Pflanzen aus still gepflegtem Garten. [Deutsche Kurrenthandschrift in schwarzer Tinte auf Papier]. 3 Bde. [Prag, 1869 u. 1875-1880]. gr.-8°. 255 S., 5 Bll.; 159 S., 5 Bll.; 343 S., 9 Bll. Ldr.-Bde. mit goldgeprägtem Deckel- u. Rückenprägung, Deckel zudem mit reicher Blindprägung. Bd. III mit Kantengoldprägung und Goldschnitt. Kanten u. Ecken berieben, Bde. I u. II mit Wasserspur an den Vorsätzen, Deckel gewölbt. Zwei Titelbll. mit späterem Namensstempel. (1887-22)

€ 1000,00

Wurzbach XX, 449f. - Handschriftliche Gedichte- und Prosa-Sammlung des böhmischen Adligen und Verwaltungsbeamten Maximilian Ritter von Obentraut (1795-1883). Die Titelblätter der Bde. I und II geben jeweils das Pseudonym "Heinrich von Oftaldingen" an, das Titelblatt des dritten Band ist monogrammiert "M. R. v. O.". Im Vorwort zu Band I schreibt Obentraut: "Als Pflanzen in meinem kleinen poetischen Garten, so wie für meine prosaischen Aufsätze, die Gesetzliteratur ausgenommen - habe ich mir den Namen Heinrich von Oftaldingen beigelegt." (Bd. I, S. 3). Band I enthält: "1. Allgemeiner Theil mit gemischten Pflanzensorten. 2. Sinnsprüche. 3. Gelegenheitsgedichte". Im II. Band

enthalten sind die Abteilungen "Scherz und Humor" sowie "Charaden". Beim dritten Band, ohne Bandnummer, handelt es sich um den frühesten, Obentraut datiert das Vorwort auf "November 1869", enthalten sind "Gedichte". Im ersten Band finden sich nach S. 246 zwei eingebundene Blätter, einmal eine Tischrede anlässlich eines Familientages sowie das gedruckte Blatt "Nach 10 Jahren. Denkblatt vom 12. Oktober 1880" zum 85. Geburtstag des Verfassers.



72

ORAKEL. Deutsche Handschrift auf Papier. [wohl Wien, späte 1880er Jahre]. kl.-4°. 28 beschriebene Bll., 1 w. Bl., 9 beschriebene Bll. u. 55 w. Bll. Mit einer beil. Bleistiftzeichnung u. 1 beilieg. Notizzettel. HLn.-Bd. d. Zeit mit schwarzgepägtem Deckel- u. Rückentitel. Bezugspapier an den Deckeln etwas berieben, innen a. d. Rändern leicht gebräunt, vereinzelt leicht stockfleckig. Sonst gut erhalten. (1531-23)

€ 300,00

Wohl von 2 Händen verfasstes Begleitheft zu einem "Karten Orackel". Die ersten 28 Blätter mit Fragelisten, alphabetischen Namenslisten, 23 Heiligen (u. a. Expedit, Hedvikus, Kilian, Procopius) mit auf Zahlen basierenden Ereignis-Zuschreibungen, "Benennung der Charactere" für Kreuz, Pik, Herz und Karo. Die Fragelisten betreffen etwa: "Was halten Sie für das größte Glück?", "Welchen Tod werden Sie sterben?", "Wo sind Sie mit Ihrem Geliebten bekannt geworden?", "Wie werden Sie sich mit Ihrem Geliebten unterhalten?", "Wie muß derjenige beschaffen sein, der Ihnen gefallen soll?" Nach den 28 Blättern folgt ein weißes Blatt und 9 von anderer Hand beschriebene Blätter mit Fragelisten wie "Welches ist Dein Lieblingsdichter?", "Deine Gedanken beim Erwachen", "Wo und wann würde ich gerne gelebt haben" (Mit Antwortmöglichkeiten wie "Wien zur Congresszeit" oder "In Paris im Jahre 1789") oder "Was ist Deinen Lieblingspeise" (Mit Antwortmöglichkeiten wie "Salzburger Nockerl", "Apfelstrudel" oder "Kaiserschmarrn"). Die beliegende Bleistiftzeichnung auf braunem Papier zeigt "Die Wahrsagerin" von Albert Henschel, signiert "Mitzi, [...] 1887".

73

Panorama vom Schlosse Habsburg mit historisch-geographischen Erklärungen gez. v. [Kaspar] Belliger, grav. v. [Johann Jakob] Scheüermann & [Christian] Meichelt. Gefalt. Aquatinta-Panorama und Begleitheft. Aarau, J. J. Christen 1821. Panorama: 49, 3 x 41, 7 cm. (Gesamtgr.) Teilkoloriertes Aquatinta-Panorama in 12 Segmenten auf Leinen aufkaschiert, Ränder mit grünem Papier gefasst. Begleitheft: VIII, 47 S. mit mehrf. gefalt. gest. Taf. Begleitheft in hellblauem Pbd. mit 2 aufkaschierten Aquatinta-Trachtendarstellungen; Zus. in OPappscher mit aufkaschiertem Deckelschildchen. Schuber etwas berieben, Begleitheft a. d. Ecken etwas bestoßen. Insgesamt gut erhalten. (1671-23)

€ 1200,00

Das "Panorama von Habsburg" zeigt ausgehend von der mittigen Habsburg in Vogelperspektive die umliegende Landschaft, in den 4 Ecken mit kl. Ansichten im Oval. Das Begleitheft "Erklärungen zum Panorama von Habsburg" auf den Einbanddeckeln mit 2 aufkaschierten Aquatinta-Trachtendarstellungen und einer gefalteten Ansicht. Deckelschild des Schubers mit gedrucktem Vermerk "Auf verlangen werden auch Exemplare illuminiert und unaufgezogen gegeben, beschmutzte Exemplare werden nicht mehr zurückgenommen". - Selten!



74

PLINIUS (Caecilius Secundus, Gaius). C. Plinii Caec. sec. epist. lib. IX. Eiusdem & Traiani imp. Epist. amoebaeae. Eiusdem Pl. et Pacati, Mamertini, Nazarii, Panegyrici. Item Claudiani Panegyrici. Adjunctae sunt Isaaci Casauboni Notae in epist. Variae lectionis ultra praecedentes in hac posteriori editione margini accesserunt. [Paris, Henri Stephanus (Estienne)] 1599. 12°. Titel mit Holzschnittdruckermarken, 43 S., 10 Bll., 413 S., 1 w. Bl., 448 S., 14 Bll. Pgmt. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel u. Deckelblindprägung. 4 Schließbänder fehlen. Blauschnitt. Einband etwas berieben, Ecken leicht bestoßen. Titelbl. minimal berieben, Spiegel u. Titel mit zeigenössischen Besitzeinträgen. (1778-23)

€ 350,00

USTC 451663 - Letzte Ausgabe der Briefe Plinius' und Kaiser Trajans des 16. Jahrhunderts aus der Offizin Stephanus/Estienne. Das Vorwort stammt noch von dem 1598 verstorbenen Henri Estienne. Titel mit Besitzeintrag aus dem Jahr 1602, flieg. Vorsatzbl. mit Besitzvermerk "Johannes Reidnitz jure me possidet Anno 1623".

75

PLUTARCH. Opera, quae extant, omnia Plutarchi chaeronei, ethica sive moralia complectentia. Interprete Excellentissimo ac celeberrimo I. C. Doctore, Hermanno Cruserio, [...] Nunc denuò summa fide ac diligentia recognita, multis in locis emendata, & in lucem edita. Cum indice rerum & verborum locupletissimo & fidelissimo. Cum indice rerum & verborum locupletissimo & fidelissimo. Frankfurt am Main, (Feyerabend) 1580. gr.-4°. 5 Bll., 1 w. Bl., 742 S., 1 w. Bl., 20 Bll. (Index). Mit Titelvign., Wappenholzschn., Initialen. Ldr. d. Zt. m. Wappen-Supralibris. Durchgeh. Wasserrand. Einbd. alt restaur. (0646-15)

€ 800,00

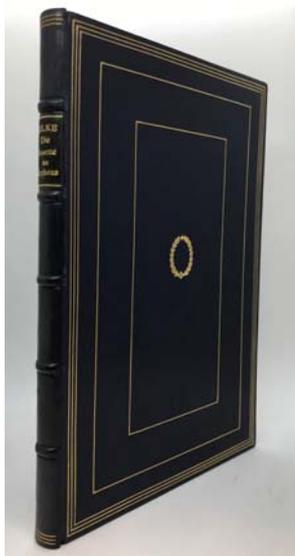
BMC 706; Adams P 1641 - Von dem Humanisten, Arzt und Juristen Hermann Crusier (1510-1574) edierte Ausgabe.

76

RILKE, Rainer Maria. Die Sonette an Orpheus. Geschrieben als ein Grab-Mal für Wera Ouckama Knoop. Lpz., Insel 1923. gr.-8°. 63 (1) S., 1 Bl., 3 w. Bll. Dunkelblauer Original-Kalbsledereinband. mit goldgeprägter Deckel-vignette, mehrfachen Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. Kleisterpapiervorsatz. In tadellosem, teilw. unaufgeschn. Zustand. (2174-21)

€ 3500,00

W.-G.² 41; Sarkowski 1357 -VA; Ritzer E 46 - Vorzugsausgabe mit der Nummer 27, in der Offizin W. Drugulin in Leipzig in 300 Exemplaren auf echtem Büttenpapier gedruckt. Es handelt sich um einen Zyklus von 55 Gedichten, 1922 verfasst und die für den Autor im engen Zusammenhang mit den ebenfalls im Jahr 1923 veröffentlichten "Duineser Elegien" stehen. Édition de luxe.

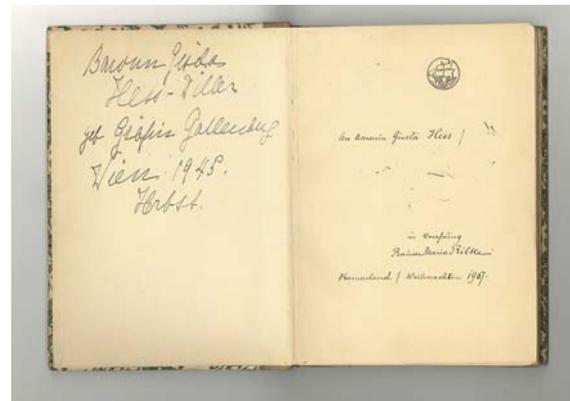


77

RILKE, Rainer Maria. Neue Gedichte Erstaussgabe. Leipzig, Insel-Verlag 1907 (Druck: Offizin W. Drugulin). 8°. 104 S., 1 Bl. OHldr. mit goldgeprägtem Rückentitel, Deckel mit Modelldruckpapier bezogen. Velourslederrücken etwas berieben, innen leicht gebräunt, letzte Ss. mit schwachem, kleinen Wasserrand, sonst gut erhalten. (1553-23)

€ 3400,00

Sarkowski 1352; Ritzer E19; W.-G.² 22 - Erstaussgabe der "Neuen Gedichte" von Rainer Maria Rilke (1875-1926), die im Dezember 1907 erschien. **Mit eigenhändiger Widmung Rilkes** auf dem flieg. Vorsatzblatt: "An Baronin Gisela Hess/ in Verehrung Rainer Maria Rilke. Oberneuland/Weihnachten 1907". Spiegel mit späterem Besitzvermerk "Baronin Gisela Hess-Diller, geb. Gräfin Gallenberg, Wien 1945 Herbst". Gisela Gräfin Gallenberg stammte aus einer Krainer Adelsfamilie und heiratete 1884 Friedrich von Hess-Diller. Nach seiner Rückkehr aus Venedig verbrachte Rainer Maria Rilke die Zeit zwischen Dezember 1907 und Februar 1908 in Oberneuland (Ortsteil von Bremen), wo er seine Frau Clara Rilke-Westhoff und die gemeinsame Tochter Ruth besuchte. In einem Brief an Sidonie Nádherný von Borutin schreibt Rilke über das winterliche Deutschland: "[...] in dem meine Frau zuhause ist [...] und in dem nun auch meine kleine Tochter aufwächst, muthig und verständig und inständig in ihrem frühen Alleinsein, [...] darin ich selbst aber immer ein Fremder bleibe, der die schwere Luft auf sich nimmt, wie ein Schicksal, dem er nicht ganz gewachsen ist." (Joachim W. Strock (Hg.), Rainer Maria Rilke-Sidonie Nádherný von Borutin: Briefwechsel 1906-1926, 2007, S. 34).



78

RITTER, Johann von Rittersberg. Historischer Militair-Almanach des 16. 17. 18. und 19. Jahrhunderts. Mit besonderer Hinsicht auf das letztere und den oesterreichischen Kaiserstaat für Freunde der neueren und neuesten Kriegsgeschichte. Prag, C. W. Enders 1825. 8°. XVI, 514 S. Mit lithogr. Titelpotr. gest. v. Machek u. Gahcis u. 12 lithogr. Portraittaf. HLn.-Bd. Bibliotheksetikett a. d. Innendeckel. Taf. stockfleckig. (1729-23)

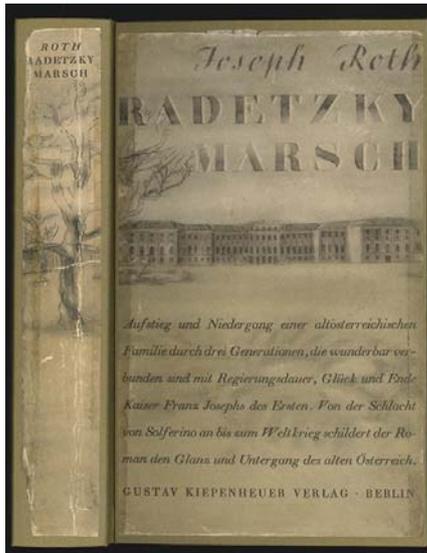
€ 350,00

79

ROTH, Joseph. Radetzkymarsch. Roman. Bln., Kiepenheuer 1932. 582 (2) S. Ln. mit aufgezogenen ill. OU. v. Georg Salter. Inkl. innere Umschlagklappen des Orig.-Umschl. In gutem Zustand. Exlibris am flieg. Vorsatz. EA. (1558-23)

€ 480,00

W.-G.² 11; Siegel C 11.1



80

ROUSSEAU, Jean-Jacques. Geständnisse von J. J. Rousseau nebst den Selbstbetrachtungen des einsamen Naturfreundes. [Übers. von K. G. Schreiter]. 2 Bde. Riga, Johann Friedrich Hartknoch 1782. kl.-8°. 4 Bll., 432; 519 S. Pbde. d. Zt. Mit roten Rückensch. Kl. Namenstempel a.d. flieg. Vors. Erste deutsche Ausgabe. (0616-17)

€ 550,00

VD18 1545213001; Fromm 22673; Hayn-Got. III, 12646 - Im Jahr der französ. Orig.-Ausg. erschienen. 1782 erschien auch eine andere Übersetzung der Frau des Berliner Verlegers Unger, Friederike Helene, die allerdings nur die Bücher 1-6 der Bekenntnisse enthielt (die von Knigge besorgte Übertragung der Bücher 7-12 erschien erst 1790). - Sehr selten!

81

RUDELSBERGER, Hans. Altchinesische Liebes-Komödien. Aus dem chinesischen Urtexte ausgewählt und übertragen. Wien, Schroll (1923). kl.-4°. 116 S. Mit 5 farb. mont. Seidenbildern u. 8 ganzs. Illustr. Ldr.-Bd. im Stil d. 18. Jhdts. mit Rückengoldpräg. und goldgeprägtem Rückensch. Kopfgoldschnitt. Vord. ill. Seidenumschl. Mitgebunden. in tadellosem Zustand. Erste deutsche Ausgabe. (1074-14)

€ 150,00

Hayn-Got. IX, 511 - Die mont. farb. Illustr. wurden 1921 von Hua-Meichei (Peking) auf Seide gemalt.

82

[RUTHNER, Anton v.]. Das Kaiserthum Oesterreich Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich, Böhmen, Mähren, Steyermark, Salzburg, Kärnthen, Krain/Das Kaiserthum Oesterreich. Ungarn nebst Siebenbürgen, Tyrol & Triest sowie anderer historisch merkwürdiger Städte und malerischer Landschaften Oesterreichs aus der Vergangenheit und Gegenwart, nach der Natur aufgenommen und von berühmten Künstlern in Stahl gestochen. I. und II. Abtheilung. FfM., Honsack 1889-90. gr.-4°. Je 1 Titelbl. u. 1 Bl. (Inhaltsverzeichnis), 200 Stahlstichtafeln. 2 OLn.-Mappen. mit reicher Gold- und Farbpräg. (1923-20)

€ 3000,00

Nebehay-W. 584 - Die Tafeln (31 x 22 cm.; Blattgr.; ca. 12 x 17 cm. Bildausschn.) in kräftigen Abdrucken jeweils mit zwischenlieg. Seidenblatt. Erschien zuerst 1871 mit Text, dann mehrfach als lose Tafeln nachgedruckt.

83

[SALTEN, Felix]. Josefine Mutzenbacher oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt. [Wien, Freund] Privatdruck 1906. 8°. VI, 1 Bl. 332 [recte 382 (1)] S. Violetter Seidenbd. d. Zt. m. goldgeprägt. Rückentit. (1234-18)

€ 800,00

Hayn-Got. VIII 477 u. IX, 628; Bilder-Lex. II, 692 - Erstausgabe, die in 1000 numer. Exemplaren erschien. - "Eines der stärksten, aber auch psychologisch geschicktest aufgebauten Pornographika der modernen deutschen Literatur [...] Die Autorschaft dieses Buches wird Felix Salten zugeschoben, der trotz verschiedener öffentlicher Behauptungen seiner Vaterschaft an diesem Pornographiebuch (so durch Karl Kraus in der 'Fackel', durch Anton Kuh in der 'Stunde', durch die diesbezügliche Notiz in Hayn-Got.) keinerlei strikte Gegenbeweise erbrachte. Nach der in Wiener Literatenkreise allgemein verbreiteten Meinung soll Salten den überwiegenden Teil des Buches geschrieben haben, während das letzte Kapitel vom Verleger Fritz Freund oder dem Schriftsteller Willy Handl [...] beigesteuert worden sein soll" (Bilderlex. d. Erotik II, 692). - Auf dem vord. Innendeckel ist die Subskriptionsanzeige zum vorlieg. Werk sowie ein Zeitungsausschn. u. handschriftl. Eintrag eines Vorbesitzers montiert: "Der Verfasser dieses Werkes ist [...] Felix Salten."

84

[SAVARY DES BRUSLONS, Jacques]. Allgemeine Schatz-Kammer der Kauffmannschaft: oder vollstaendiges Lexicon aller Handlungen und Gewerbe sowohl in Deutschland als auswärtigen Königreichen und Ländern; nebst einem Anhang derer jetzt florierenden Kauff- und Handels-Leute Namen, Contours, Fabriquen... 5 Bde. Lpz., Samuel Heinsius 1741-1743. 2°. 16 Bll, 1455 Sp.; 7 Bll., 1452 Sp.; 5 Bll., 1496 Sp.; 7 Bll., 1462 Sp., 9 Bll., 1792 Sp., 5 Tit. in Rot u. Schwarz. Mit 5 Portrait- taf. u. 4 Textkupfer gest. von M. Bernigeroth le fils und Sysang. Mod. PBde. Mit alten zweifarb. Rückensch. In gutem Zustand. (2207-21)

€ 1800,00

Kress 4541; Zischka 185; vgl. Brunet V, 154; VD18 90785142 - Einzige Ausgabe. - Umfangreiches Nachschlagewerk mit detaillierten Beschreibungen der unterschiedlichsten Handelswaren, Abdruck der Wechselordnungen verschiedener Städte und Länder, Privilegien u. Rechte der Kaufleute, ihrer Banken, Börsen und Versicherungen. Ferner Schiffsverbindungen, Hafen, Handelsplätze, Niederlassungen usw. Die Portraits zeigen europäische Herrscher. Bd. 1: Titelpotr. v. Fridericus Augustus Rex Poloniarum, Elector Saxoniae. Bd. 2: Fridericus Rex Borussiae, Elector Brandenburgensis. Bd. 3: Christianus VI. Daniae et Norwegiae Rex. Bd. 4: Ludovicus XV Francia et Navarra Rex. Bd. 5: oder Supplement. Friedricus Christianus. Reg. Polon. et Elect. Saxon. Princeps. Beiliegend: 5 Kupfertafeln: Das Grünmeißisches Wapen, gest. v. J. E. Nilson. 17 x 13 cm. - Jacques Savary (1622-1690), war ein französischer Kaufmann und Verwaltungsbeamter und gilt als Mitbegründer der Handelswissenschaft. Er konzipierte auch ein betriebswirtschaftliches Handelslexikon, das posthum nach seinem Tode durch seine Söhne Jacques Savary des Bruslons und Louis-Philémon Savary 1723 unter dem Titel Dictionnaire universel de commerce auf den Markt kam. Darin fand erstmals der Unternehmerbegriff (französisch entrepreneur) Eingang in die Fachliteratur.

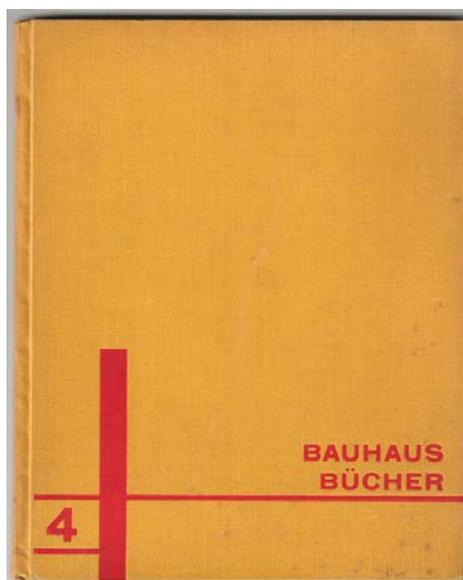


85

SCHLEMMER, Oskar - L. MOHOLY-NAGY. - Farkas MOLNÁR). Die Bühne im Bauhaus. München, Albert Langen [1924]. 4°. 84 (4) S. Mit zahlr. tlw. farb. Textabb. u. Taf. sowie 1 gefalt., farb. Taf. OLn. Einbd. geringf. fleckig. (Bauhausbücher 4) EA. (2375-22)

€ 1500,00

"Dieses Buch wurde im Frühjahr 1924 zusammengestellt. Technische Schwierigkeiten verhinderten das rechtzeitige Erscheinen. Das Personengremium des bisherigen Staatlichen Bauhauses hat seine Tätigkeit in Weimar abgeschlossen und setzt sie unter dem Namen 'Das Bauhaus in Dessau (Anhalt)' fort" (Impressum). Titelblatt von Oskar Schlemmer. Typographie von Laszlo Moholy-Nagy. Mit weiteren Beiträgen von Marcel Breuer, A. Schawinski, K. Schmidt, G. Teltscher, F. W. Bogler.



86

SCHMUTZER - SCHNITZLER, Arthur. Der blinde Geronimo und sein Bruder. Bln., S. Fischer 1915. 12°. 72 S., 2 Bll. Mit 1 Orig.-Radierung v. Ferdinand Schmutzer. OPBd. Rü. m. Leinen restaur. Vors. erneuert. In sehr gutem Zustand. EA. (1828-23)

€ 400,00

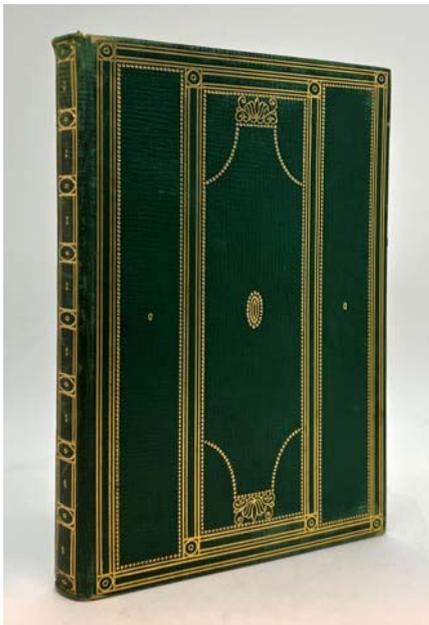
W.-G.² 34 - Mit eh. Signaturen von Ferdinand Schmutzer und Arthur Schnitzler sowie einer eigenh. Widmung v. Arthur Schnitzler an Frau Lisl [Alice?] Schmutzer. Nummer 2 von 200 nummerierten u. signierten Exemplaren.

87

SCHMUTZER - SCHNITZLER, Arthur. Die Hirtenflöte. Wien, Deutsch-Österr. Vlg. 1912. kl.-8°. 3 Bll., 103 S., 1 Bl. Mit 8 ganzseit. Orig.-Radierungen u. einer radierten Kopf-Vignette von Ferdinand Schmutzer. Grüner Orig.-Maroquin-Bd. mit Rückenvergold. Beide Deckel mit reicher Vergoldung aus Rahmenfileten u. punktierten Zierlinien (Entwurf Josef HOFFMANN, Wiener Werkstätte). Ob. Kap. u. Ecken leicht berieb. In sehr gutem Zustand. EA. (2242-22)

€ 1500,00

W.-G.² 29 - Eines von 400 num. Expl. Gedruckt bei Chr. Reißer's Söhne, Wien.



88

[SCHUMMEL, Johann Gottlieb]. Der kleine Voltäre. Eine deutsche Lebens-Geschichte für unser Freygeistisches Jahrhundert. Liegnitz und Lpz., David Siegert 1782. 8°. 7 Bll., 670 S. Mit gest. Frontisp. HLdr. d. Zt. Mit Rückensch. Berieb. Vors. fleckig. EA. (0660-15)

€ 550,00

Goed. IV/I, 590, 39, 11 - Johann Gottlieb Schummel (1748-1813), Pädagoge, Schriftsteller. Vieles in der Biographie des jungen Schummel, seine Erfahrungen mit Elternhaus und Schule, weisen erstaunliche Parallelen mit dem Lebenslauf des Dichters Karl Philipp Moritz auf. "Scharfe Satyre auf den überhandnehmenden Voltairianismus" (Hayn-Got. VIII, 254)

89

SEMMERING - CZERNY, Ludwig - (GHEGA, Carl Ritter v.). Malerischer Atlas der Eisenbahn über den Semmering. Mit historisch-statistischer Uebersicht der im Betriebe stehenden Eisenbahnen in Oesterreich von Carl Ritter von Ghega. Wien, Carl Gerold 1854. quer-4°. 2 Bll., 22 S., 2 Bll. u. 18-theiliges lithogr. Leporello von Ludwig Czerny (jeder Teil: 25 x 34 cm., insgesamt: 25 x 684 (!) cm.), 1 Karte der Staats-Eisenbahn über den Semmering, 1 Längenprofil u. 5 lithogr. Taf.: Gloggnitz, Das Reichenauer Thal, Ansicht des Adlitzgrabens, Ansicht des Fröschnitzthales von der südlichen Abdachung des Semmerings aus, gegen Mürzzuschlag zu u. Ansicht von Mürzzuschlag. Spät. HLn.-Kassette. Mit aufkasch. lithogr. Karte u. lithogr. Längenprofil auf den Deckeln. In sehr gutem Zustand. Ungewöhnlich sauberes u. gut erhaltenes Expl. Nur die Karte mit kl. Leimflecken im re. Rand. (1886-20)

€ 2500,00

Nebehay-W. 198; Neuner 903-04; Wurzbach V, 168 - Das schönste und aufwendigste Panorama der Semmeringbahn. Mit den lithogr. Ansichten von Gloggnitz, das Reichenauer Thal, Ansicht des Adlitzgrabens, Ansicht des Fröschnitzthales von der südlichen Abdachung des Semmerings aus, gegen Mürzzuschlag zu, Ansicht von Mürzzuschlag, sowie das 18-theilige Leporello-Panorama vom Tunnel an der Hohe des Semmerings bis zum Viaduct über die Schwarzau (25 x 648 cm!). Auf dem Vorderdeckel der Kassette ist die Taf.: "Profil en long du chemin de fer de L'etat franchissant le Semmering de Gloggnitz à Murzzuschlag" montiert. Auf dem Hinterdeckel die "Carte du chemin de fer de l'etat franchissant le Semmering". (beide aus d. franz. Ausg. mit französ. Titelei).

90

SEMPER, Gottfried. Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder praktische Aesthetik. Ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde. Zweite, durchges. Aufl. Mchn., Bruckmann 1878-1879. kl.-4°. XLII, 490 S.; 3 Bll., 576 S. Mit 364 Illustr. in Holzschn. u. 22 tlw. gefalt. Taf. in Chromolithographie. HLdr. d. Zt. m. goldgeprägt. Rückentit. Rü. u. Ecken berieben. (2361-22)

€ 650,00

Lipperh. 4222 - Zweite Ausgabe von Sempers Hauptwerk. Bd. 1: Die textile Kunst. Bd. 2. Keramik, Tektonik, Stereotomie, Metallotechnik für sich betrachtet und in Beziehung zur Baukunst. - Exemplar aus dem Besitz des Wiener Architekten Carl von Freyseysen mit seinem Namenstempel a. d. Vortitelbl.

91

SEMPER, Gottfried. Kleine Schriften. Herausgegeben von Manfred und Hans Semper. Bln, Stgt., Spemann 1884. 8°. XIV, 516 S. HLdr. d. Zt. Rückengoldpräg. Kanten berieb. Exlibris. EA. (0042-23)

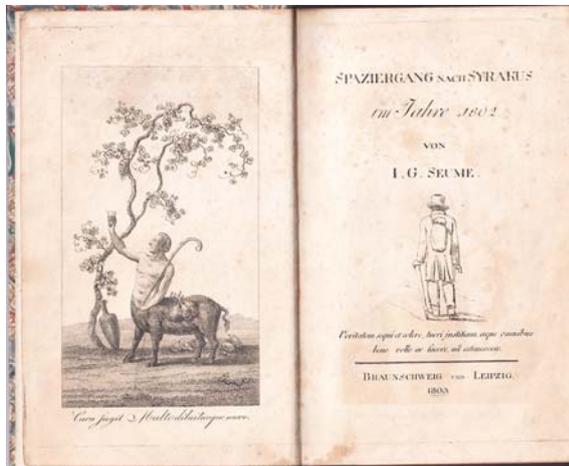
€ 200,00

92

SEUME, J[ohann] G[ottfried]. Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. Braunschweig u. Leipzig, [J. F. Hartknoch] (gedruckt bei Friedrich Vieweg) 1803. 8°. XVI, 491 S. [recte 493, Bl. 351/2 doppelt pag.], 1 w. Bl. Mit gest. Frontispiz u. gest. Titel mit Vignette (v. Schnorr v. Carolsfeld) von einer Platte. Moderner Pbd. dem Stil d. Zeit nachempfunden, mit goldgepr. Rückenschild. Frontisp., Titel u. erste Bll. etwas stockfleckig, sonst nur vereinzelt. Frontispizbl. recto mit alten Notizen in Tinte. Insgesamt sehr gut erhalten. (2181-21)

€ 1400,00

Borst 958; Brieger 2239; Goedeke V, 419, 10 - Seltene erste Ausgabe von Johann Gottfried Seumes (1763-1810) berühmtem Werk. Seume studierte zunächst in Leipzig Theologie, wurde später zum Militärdienst für den Landgrafen von Hessen-Kassel gezwungen und gelangte nach zwei gescheiterten Fluchtversuchen 1789 wieder nach Leipzig, wo er dann Jus, Philosophie und Geschichte studierte. Er unternahm zwei große Reisen, eine führt ihn u. a. bis nach Syrakus (Dezember 1801-April 1802). Die Eindrücke dieser Reise schildert er in "Spaziergang nach Syrakus", neu ist dabei die Art der Reisebeschreibung, die für viele spätere Autoren des 19. Jahrhunderts zum Vorbild wurde. Seume schildert seine subjektiven Eindrücke als politisch interessierter und kritischer Reisender. Das Frontispiz und das Titelblatt mit der Vignette stammen von einer Platte (signiert: "C. Heyl. f. Dr."). Ohne den zumeist fehlenden Drucktitel und das Erratablatt.



93

SPECKTER - (HEY, Johann Wilhelm). Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern. Nebst einem ernsthaften Anhang. Hamburg, Perthes o.J. [1833]. Tit., 1 Bl., 48 (v. 50) Bll. Mit 48 (v. 50) Steinradierungen v. Otto Speckter, 42 S. (Anhang). HLn.-Bd. d. Zt. Einbd. u. Bll. durchgeh. braun- u. fingerfleckig, berieb., Gebrauchspuren, Eckabrieb am Tit. u. mehrere Bll. angerandet, 1 Bl. tintenfleckig. Paginierung von alter Hand. EA. (4199-01)

€ 800,00

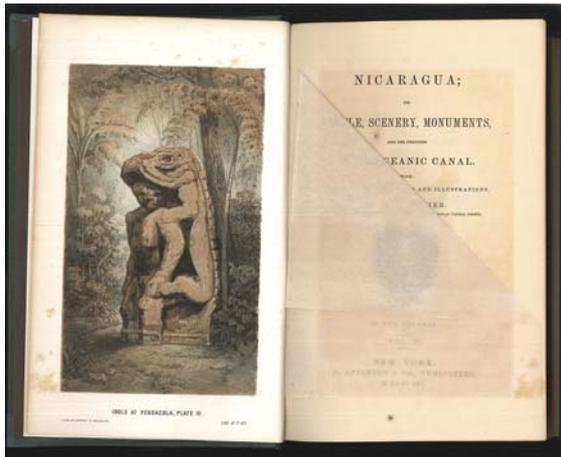
Goed. XIII, 159, 29, 7a; vgl. Seebaß I, 878f.; Wegehaupt I, 922; Rümman, Kinderbücher 168; Rümman, Ill. Bücher 19. Jhdt. 2485 - Eines der beliebtesten Kinderbücher d. 19. Jhdts. in der seltenen Erstausgabe. Die Illustr. tlw. v. Speckter sign. u. monogrammiert. "Die Beliebtheit dieser entzückenden Bildchen war so groß", daß in kurzer Folge weitere Auflagen, darunter in Frankreich und England erschienen. (Rümman, Das illustr. B. d. 19. Jhdts. S. 337)

94

SQUIER, E[phraim] G[eorge]. Nicaragua; Its people, scenery, monuments, and the proposed interoceanic canal. 2 vols. New York, D. Appleton & Co 1852. 8°. XXII, 1 l., 424 pp.; 452 pp. with 2 lith. frontisp., (1 folding, 1 coloured), 19 tinted. lithogr. plates., (7 coloured) and 8 plated in woodcut., and 4 (2 folding) lithogr. maps and several text-ill. Ln.-Bde. d. Zt. m. Rückengold- u. Blindpräg. Rü. restaur. Vorsatz erneuert. Stellenweise leicht stockfleckig, Taf. teils mit gebräuntem Abklatsch, 1 Faltkarte mit alt hinterlegten Einrissen u. 1 längeren vertikalen Einriß. EA. (0847-22)

€ 650,00

Sabin 89980; Henze V, 204 - Erstausgabe der Reisebeschreibung des US-amerikanischen Ingenieurs und Altertumsforschers Ephraim George Squier (1821-1888), der mehrmals Zentralamerika bereiste und sich dort jeweils der geographischen Erfassung sowie der Dokumentation der lokalen Altertümer widmete, die in zahlreichen farblithographischen Tafeln reproduziert das Werk illustrieren. Squier schreibt im Vorwort: "The Maps, Plans etc, contained in this work, are from my own hand [...]. Die lithographischen Tafeln u. Karten stammen größtenteils aus der New Yorker Firma von "Sarony & Major" und sind mit den entsprechenden Signaturen im Stein versehen.-



95

TAGORE, Rabindranath. Chitra. Ein Spiel in einem Aufzug. Lpz., Kurt Wolff 1914. gr.-8°. 79 S. OPgmt.-Bd. mit goldgepr. Deckelinitialen, Kopfgoldschn., 6 offene durchgezogene Bünde. Minim. Bereibungen. (2146-21)

€ 200,00

Einbandzeichnung von Walter Tiemann. Einhundert Exemplare wurden zweifarbig auf Kaiserl. Japan gedruckt, in Ganzleder [sic] gebunden und handschriftlich numeriert. Dieses Exemplar trägt die Nummer 28.

96

TAGORE, Rabindranath. Die Gabe des Liebenden. (München, K. Wolff 1920). 8°. 52 (1) S. Grüner Oldr.-Bd. m. Linien- u. Innenkantenvergold., Vollgoldschnitt. Ecken schwach berieb. Schönes Exemplar. (Die Stundenbücher) (1922-21)

€ 650,00

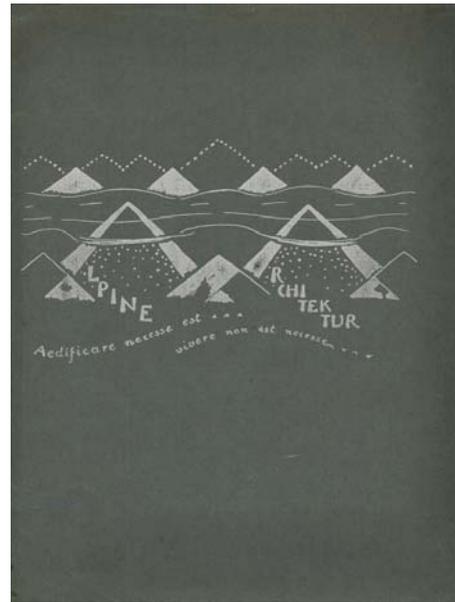
Schauer II, 64; Rodenberg 77 - Eines von 350 Expl. als drittes der Stundenbücher auf der Ernst Ludwig Presse gedruckt. Einbandentwurf von Emil Preetorius.

97

TAUT, Bruno. Alpine Architektur. In 5 Teilen und 30 Zeichnungen des Architekten Bruno Taut. Aedificare necesse est, vivere non es necesse. Hagen i. W. Folkwang-Vlg. 1919. 2°. Titelbl., 5 mont. Zwischentit., 30 Taf. (dav. 8 farb., 22 s/w. mont.). OKart. m. silbergeprägt. Einbandill. Kl. Fehlstelle am unt. Kapital. Einbd. geringf. fleckig. Innen sehr gut. (0273-23)

€ 3000,00

Seltenes architektur-utopisches Werk Bruno Tauts (1880 Königsberg - 1938 Istanbul). In fünf Teilen: Kristallhaus, Architektur der Berge, Der Alpenbau, Erdrindenbau und Sternenbau entwarf Taut unter dem Einfluss von Paul Scheerbarts Glasarchitektur. Als Vertreter des Neuen Bauens wurde er vor allem durch die Großsiedlungen in Berlin-Britz (Hufeisensiedlung) und Berlin-Zehlendorf (Onkel Toms Hütte) bekannt.



98

TAUT, Bruno. Bauen. Der neue Wohnbau. Hrsg. v. d. Vereinigung "Der Ring". Lpz. u. Bln., Klinkhardt & Biermann (1927). 4°. 2 Bll., 75 S. Mit 164 Abb. OLn. In gutem Zustand. EA (1881-07)

€ 200,00

Jaeger 920 - Buchgestaltung v. Joh. Molzahn. Beispiele v. P. Behrens, Le Corbusier, R. Döcker, Jos. Frank, W. Gropius, Jos. Hoffmann, A. Loos, A. Lurcat, Mies van der Rohe, I.I.P. Oud, H. Poelzig, R. M. Schindler, F. Schuster, B. Taut, H. Tessenow, O. Wagner, W. Zabel u. a. - Am Vortitel: "Der lieben Baupolizei!" -Beiliegend: 1 gefalt. Ausstellungsplakat: Bruno Taut. Politecnico di Milano, 1987.

99

TESLA - BOKSAN, Slavko. Nikola Tesla und sein Werk und die Entwicklung der Elektrotechnik, der Hochfrequenz- und Hochspannungstechnik und der Radiotechnik. Mit einem Geleitwort von F[rantz] Kiebitz. Lpz./Wien/New York, Deutscher Vlg. f. Jugend und Volk/Abteilung für Wissenschaft und Technik (1932). gr.-8°. XVI, 344 S. Mit Titelpotr. u. 79 Abb. im Text. OBrosch. Mit einigen sehr wenigen roten Unterstreichungen. Alter Namenszug am Tit. EA. (1835-23)

€ 1500,00

Das erste Werk über Nikola Tesla! - Der Autor, Slavko Boksan war unter den ersten die das Werk Teslas propagierten.



100

VITRUVIUS POLLIOS, Marcus. Architecture ou arte de bien bastir, de Marc Vitruve Pollion mis de Latin en Francois, par Jean Martin, Secretaire d Monseigneur le Cardinal de Lenoncourt. Au Roy tres-chrestien Henry II. Genf (Cologne überdruckt mit Geneve), Jean de Tournes 1618. gr-8° Titelblatt mit monumentaler Holzschmitttrahmung, 7 Bll., 391 S. mit 87 Holzschmittillustrationen im Text. Es fehlt die Falttafel. Flex. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Pgmt. an der unteren hinteren Kante und oberen vorderen Ecke alt restauriert. Titelblattrahmung etwas blass gedruckt, etwas gebräunt, teils leicht stockfleckig, wenige Lagen im Satz stärker gebräunt. (1822-23)

€ 800,00

Graesse VI, 378; Cicognara 724 - Seltene Genfer Ausgabe der erstmals 1547 in Paris erschienenen Übersetzung von Vitruvs "De architectura libri decem" durch Jean Martin (1507-1553), "Secretaire de Monseigneur le Cardinal de Lenoncourt". Mit gedruckter Widmung an Heinrich II., sowie einer Biographie Vitruvs (1 Bl.) und Anmerkungen des Humanisten Guillaume Philandrier (lat. Philander; 1505-1563). Auch einige der Illustrationen basieren auf Skizzen Philanders. Das Titelblatt nannte zunächst den Druckort "Gologny" nahe Genf und wurde dann überdruckt und mit dem neuen Druckort "Geneve" versehen. Die Falttafel fehlt.



101

WALSER, Robert. Geschichten. Lpz., Wolff 1914. 8°. IV, 231 S. Mit Titelvign. 30 Textill. u. farb. Einbdillustr. v. Karl Walser. OPbd. ill. Einbd. geringf. fleckig. EA. (0918-14)

€ 400,00

W.-G.² 7; Badorrek-Hoguth A 30.1; Göbel 176 - Mit Leipziger Zensurstempel. Orig.-Bücherzettel des Verlages liegt bei.

102

WEHRHAN, O[tto] F[riedrich]. Fußreise zweyer Schlesier durch Italien und ihre Begebenheiten in Neapel. Beschrieben von. Breslau, Gedruckt mit Kupferschen Schriften 1821. 8°. XV [recte XIV] S., 1Bl., IV, 336 S. Mit lithogr. Frontisp. Pbd. d. Zt. m. goldgeprägt. Rückensch. Gelöschter Stempel vers. Tit. Kanten leicht berieb. EA. (2080-21)

€ 550,00

Hamberger-Meusel XXI, 401; Engelmann II, 605; Tresoldi II, 123; Kraemer/Gendolla 254 - Seltene erste Auflage. - Der deutsche Theologe und Schriftsteller Otto Friedrich Wehrhan (1795-1860) reiste von 1819-20 mit einem Freund bis Neapel. - "Ich hatte nicht mehr als zweihundert Thaler, eben so viel mein Freund Niedhard, und wir reiseten damit, ohne Noth zu leiden, von Liegnitz bis Neapel und zurück, wären bis Sicilien gekommen, wenn uns nicht andere Umstände [...] daran verhindert hätten." (Vorw.)

103

Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Bearbeitet im Reichsarchiv. 18 Bde. (14 Bde. in 15 geb. + 3 Erg.-Bde.). Bln., Mittler & Sohn 1925/26 ff. kl.-4°. Mit zahlr. gefärb. Karten. u. zahlr. Textabb. OLn.-Bde. mit Rückengoldprägung. Tlw. in den Orig.-Umschl. (diese tlw. randrissig). Alle in sehr gutem Zustand. EA. (2036-22)

€ 1500,00

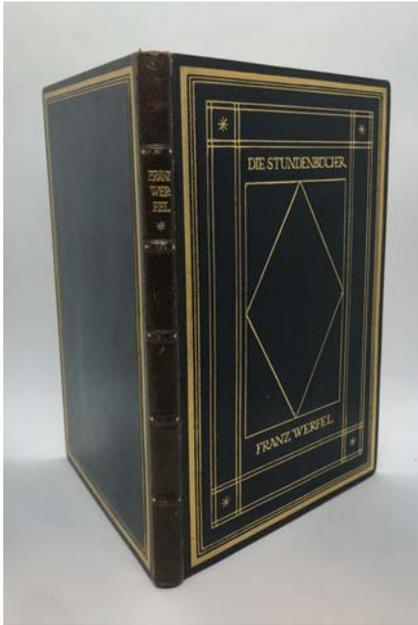
Das Werk besteht aus den Bänden 1-14 (inkl. Bd. 14/Beilagen) plus 2 Ergänzungsbänden. - Das deutsche Feldeisenbahnwesen I; Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft 1 u. 2.

104

WERFEL, Franz. Arien. Mchn., Kurt Wolff 1921. 8°. 40 S., 4 Bll.; In sehr gutem Zustand. Grüner Oldr.-Bd. m. Vollgoldschn. u. 5 aufgesetzten Bänden. Kanten schwach berieb. (Stundenbücher 9) EA. (2143-21)

€ 550,00

W.-G.² 18; Rodenberg 77; Raabe/Hannich-B. 330 - In einer einmaligen Auflage von 350 Abzügen als neuntes der Stundenbücher auf der Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt gedruckt. Einbandentwurf von Emil Pretorius



105
Wiener Verlassenschaftsakten bedeutender Persönlichkeiten. Zusammengestellt von Karl Buchmeisser, Gerichtsamtsdirektor in Wien. [Typoskripte]. ca. 1863-1934. gr.-4°. Zus. ca. 400 Bll. HLn. d. Zt. In gutem Zustand. (1443-23)

€ 480,00

Umfangreiche Sammlung von Verlassenschaftsakten prominenter österreichischer Persönlichkeiten: Rudolf Alt, Alois (Anderle) Ander, Gabriele Fürstin Auersperg, Eduard Bauernfeld, Josef Bayer, Friedrich Bischoff, Eugen Böhm-Bawerk, Rudolf Brestel, Anton Bruckner, Eduard Charlemont, Georg Theodor Coch, Carl Czerny, Drescher, Dollfuss, Dumba, Faulmann, Fernkorn, Ferstel, Hasenauer, Helmer, Hess, Hochedlinger, Holub, Jahn, Kasperides, Khunn, Kress, Leschetizky, Maria Theresia, Anna, Erz., Martinelli, Metternich, Natter, Nissel, Payer, Pfeiffer, Poestion, Rummelhart, Rumpler, Schadek, Schautza, Seinel, Siccardsburg, Suppe, Tilgner, Uhl, Vitorelli, Otto Wagner, Viktor Andrian-Werburg, Cyrill Wolf, Hugo Wolf, Caspar v. Zumbusch. Beiliegend: Todesfallaufnahme: Josef Stummer Ritter von Traunfeld. Der Verlassenschaftsakt von Rudolf Ritter von Alt umfasst 18 Bll. worin sich auch eine Liste mit ca. 500 seiner Werke findet. Dieses als Beispiel da jeder der hier vorliegenden Verlassenschaftsakte unterschiedlich gegliedert ist.

106

WOLFF, Jer[emias] - CORVINUS, I[Johann August]. [Berliner Bauten]. (Augsburg, Jeremias Wolff [um 1715]). Quer-4°. Titel fehlt (?), 16 [von 17] Kupferstich-Tafeln, jew. in der Platte sign. u. num. von Jeremias Wolff und/oder Johann August Corvinus. Stummer Ppbd. d. Zeit mit Kleisterpapierbezug. Neuer Pbd. mit aufkaschiertem, alten Kiebitzpapierbezug. Taf. an d. Rändern etwas gebräunt oder leicht fleckig, Taf. 2 mit kl. Wasserfleck. (2210-22)

€ 1200,00

Kat. Ornamentstichsammlung Berlin, 2103 - Trotz des fehlenden Titelblattes bzw. der 1. Tafel in diesem Umfang sehr seltenes Exemplar der Kupferstichfolge "Berliner Bauten", die von dem Augsburger Verleger Jeremias Wolff (1663-1724) um 1715 publiziert wurde. Das vorliegende Exemplar umfasst die Tafeln 2-17, die Berliner Gebäude nach Entwürfen des berühmten Barock-Architekten Andreas Schlüter, sowie von Arnold Nering und Martin Grünberg zeigen. Dargestellt werden u. a. der Berliner "Müntz-Thurm", die "Parochial Kirche in Berlin in der Closter Starsen", die "Friederich Stättische Kirche", das "Armen= oder Waysen=Hauß", sowie der "Marstall" und der zugehörige Grundriß.

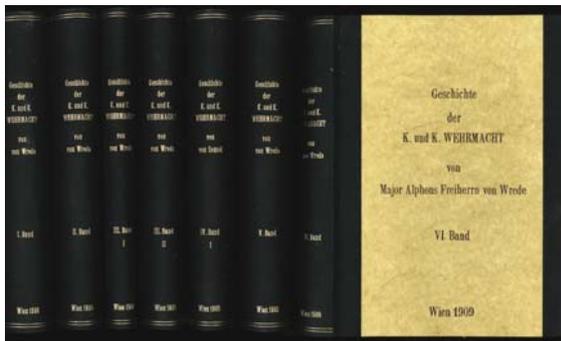


107

WREDE, Alphons Frhr. v. Geschichte der K. und K. Wehrmacht. Die Regimenter, Corps, Branchen und Anstalten von 1618 bis Ende des XIX. Jahrhunderts. Bde. 1, 2, 3/I, 3/II, 4/I, 5 (Alles Erschienenene). 5 Bde. in 6 geb. + Bd. 6 (als Faksim.). Zus. 7 Bde. Wien, Seidel 1898-1903 [bzw. 1909].. gr.-8°. XVII, 752; IX, 668; XXVI, 366; LXXXIX, 964; XI, 639; XVIII, 800 S. Mit zahlr. gefalt. Tab. HLn.-Bde. m. goldgeprägt. Rückentit. Tit. gestemp. (Supplement zu den "Mittheilungen des k. und k. Kriegs-Archivs". Hrsg. v. d. Direction des k. und k. Kriegs-Archivs) EA. (1690-23)

€ 1000,00

Bd. IV bearb. v. Anton Semek. - Sehr selten! - Beiliegend der nie erschienene: Band VI, Teil 1: Faksimile eines Typoskripts nach dem Manuskript Wredes mit der Vorbemerkung: "In der Folge wird der als Handschriften-Fragment im Kriegsarchiv vorliegende VI. Band des Standardwerkes, das kurz 'der Wrede' genannt wird, vorgelegt. Es umfaßt den 'Allerhöchsten Oberbefehl'. Von den geplanten weiteren Teilen 'Militär-Behörden' und 'Heeres-Anstalten' konnte kein Manuskript aufgefunden werden. Das vorhandene Manuskript lag bis auf einige Lücken in den Personenlisten, die ergänzt wurden, druckfertig vor. Wrede dürfte bis zu seinem am 18. Juli 1909 erfolgten Tode daran gearbeitet haben."



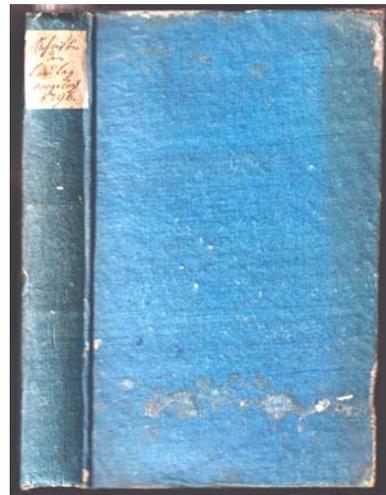
108

WÜRTTEMBERG - Sammelband mit 12 Kleinschriften. Stuttgart u. Tübingen 1796. Kl.-8°. Pbd. d. Zt. mit gestrichenem blauen Papierbezug u. handschriftl. Rückentitel. Berieben, wenige Seiten mit leichter Wasserspur im oberen Rand. Flieg. Vorsatzbl. mit handschriftl. Inhaltsverzeichnis. Insgesamt gut erhalten. (2198-21)

€ 1400,00

Holz.-Boh. I-IV - Der vorliegende Sammelband mit 12 größtenteils anonym publizierten "Schriften dem Landtag vorgelegt 1796" (Rückenschild), die die Frage der Kontributions- und Reparationszahlungen Württembergs an Frankreich während des ersten Koalitionskrieges thematisieren. Enthalten sind: 1. [ZELLER, Johann Friedrich]. An die Wähler der Deputierten zum nahen Landtag in Württemberg. Frankfurt u. Leipzig, o. Verl. 1796. 12, (2) S. Holz.-Boh. I, 1496. Mit einem „Verzeichniß der sämtlichen bis jetzt erschienen

Schriften über das Princip der Brandschazungs-Reparation, und des Landtags. - II. [ZELLER, Johann Friedrich]. Ueber die Umlegung feindlicher Kriegsschatzung, Entschädigung der Geplünderten und derer die durch Heereszüge an Häusern und Gütern Schaden erlitten haben, auch über die Anlage geflüchteter Güter. Stuttgart, Franz Christian Löflund 1796. 32 S. Holz.-Boh. IV, 7198 - III. [MAJER, Johann Christoph]. Ueber das Princip der Französischen Brandschazungs-Reparation. Tübingen, Ludwig Friedrich Fues August 1796. 16 S. Holz.-Boh. IV, 6319 - IV. MAJER, Johann Christian. Recension der sämtlichen Schriften über das Princip der Französischen Brandschazungs-Reparation. Tübingen, Ludwig Friedrich Fues September 1796. 72 S. -V. [WIDENMANN, Johann Friedrich Wilhelm]. Gedanken über die Bedienstung der Ausländer in Wirtemberg den Landtags-Deputirten gewidmet. Wien u. Neapel [i. e. Stuttgart], [1796]. 16 S. Holz.-Boh. II, 4941 - VI. [KAPFF, Johann Wilhelm]. Materialien zur Erörterung der Frage: Wie kann die Französische Contribution umgelegt werden? Stuttgart, Johann Benedikt Metzler 1796. 16 S. Holz.-Boh. III, 3937 - VII. [TREFZ, Benjamin]. Staatswirthschaftliche Betrachtungen über die Bezahlung feindlicher Kontributionen. Von einem Wirtemberger in Rücksicht auf sein Vaterland. Stuttgart, Eberhardische Buchhandlung 1796. 16 S. Holz.-Boh. I, 6356 - VIII. Dgl. Zweites Stück. Ebda. 1796. 14 S. Holz.-Boh. I, 6356 - IX. Dgl. Drittes Stück. Ebda. 1796. 16 S. Holz.-Boh. I, 6356 - X. [PLOUCQUET, Wilhelm Gottfried]. Reflexionen über die Art der Entrichtung der von Württemberg an die Franzosen zu bezalenden Contribution. Tübingen, Jacob Friedrich Heerbrandt 1796. 32 S. mit 1 Holzschnitt-Titelvign. Holz.-Boh. III, 11138 - XI. [KRAFT, Carl Ludwig]. Aufstellung und Anwendung der französischen Brandschazungs-Reparations-Grundsätze. Tübingen, Wilhelm Heinrich Schramm September 1796. 34 S. mit e. Holzschnitt-Titelv. Holz.-Boh. I, 3490 - XII. [CAMERER, Johann Wilhelm]. Ueber die Beziehung der Besoldungen und Pensionen zu der französischen Kriegskontribution. Tübingen, Wilhelm Heinrich Schramm 12. September 1796. 24 S. Mit Holzschnitt-Titelvign. Holz.-Boh. IV, 6731.



ZOROASTRISMUS - KLEUKER, Johann Friedrich. Zend-Avest im Kleinen, das ist Ormuzd's Lichtgesetz oder Wort des Lebens an Zoroaster, dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern als Urkunden des alten Magisch-Zoroastrischen Religionssystems [...]. 3 Tle. in 1 Bd. Riga, Johann Friedrich Hartknoch 1789. 8°. Titel, 9 nn. Bll.; 60 S., 190 S. (Tle. 2 u. 3 fortlauf. pagin.), 8 Bll. (Register). Etwas späterer Ln-Bd. d. frühen 19. Jahrhunderts mit (ursprünglich silber-?) geprägtem Rückentitel u. -ornamentiert. Innen minimal gebräunt, sonst gut erhalten. Hinterdeckel etwas fleckig. EA. (1454-23)

€ 300,00

ADB, XVI, S. 179f.; Diese Ausgabe nicht im VD18 - Erstausgabe in dieser Form. Auszugsausgabe der Übersetzung von Abraham Hyacinthe Anquetil-Duperron "Avesta"-Ausgabe, die zunächst auf französisch erschienen war und dann von Johann Friedrich Kleuker (1749-1827) erstmals 1776-77 in 3 Bänden übersetzt worden war. Die vorliegende Ausgabe mit 3 Teilen enthalten laut Kleukers Vorwort erstens eine Untersuchung des Ursprungs " des Zabaismus oder der Licht- und Sternreligion, zunächst über Zoroasters religiöse Stiftung [...] der zweyte [Teil] liefert das Wesentliche des Textes der kanonischen Religionsbücher [...] der dritte [Teil] endlich enthält eine genauere Darstellung des magisch-Zoroastrischen Religions-systems [...]. Abschließend (ab S. 183) mit "Verzeichniß der vorzüglichsten Namen und Wörter wie sie von Orientalern (Neupersern und Arabern) geschrieben werden". Hier sind die jeweiligen Namen auch in arabischer Type gedruckt worden.

